

Nr.
114



Juni 2008

HERTHA

Kurier

19. Jahrgang

Überblick vom 1. Vorsitzenden Alfred Burgemeister / Einladung zum Tag der offenen Tür am 21. Juni

Planungen zum 100jährigen Jubiläum haben angefangen

Liebe Sportfreunde!

Die dunklen Wolken am Fußballhimmel, die ich vor meiner Amtsübernahme durch intensive Offenlegung aller Probleme im Jugend- und Herrenbereich gesehen habe, haben sich bis heute nicht verzogen.

Schon damals hatte ich Angst derjenige zu sein, der den Konkurs der Fußballabteilung verwalten muss. Es tut weh mit ansehen zu müssen, dass ein in der Vergangenheit großer Fußballverein im Altkreis Burgdorf, wie Hertha Otze, an Kraft verloren hat und heute vor dem Abstieg in die 1. Kreisklasse steht. Es wäre falsch und müßig, nach Schuldigen zu suchen. Die Zeiten haben sich geändert.

Der Fußball auf der unteren Ebene findet durch viele andere Sportarten und die Macht der Unterhaltungselektronik nicht mehr die Aufmerksamkeit, die er für den Zeitaufwand und körperlichen Einsatz, den man aufbringen muss, verdient hat.

Ein weiteres Problem besteht darin, dass unsere 1. Herrenmannschaft schon seit langer Zeit nicht mehr mit eigenen Nachwuchsspielern versorgt werden kann und auf Spieler aus anderen Vereinen angewiesen ist. Dies macht es umso schwieriger, weil auch andere Fußballvereine mit der gleichen Problematik leben müssen. Schon zweit- und drittklassige Spieler werden umworben und geben nur dem Verein den Zuschlag, der am meisten Annehmlichkeiten bietet. Trotzdem stellen wir uns dieser Aufgabe und unterstützen zurzeit alle Maßnahmen die dazu führen, dass der Spielbetrieb im Herrenbereich aufrechterhalten werden kann.

Der neue Abteilungsleiter Fußball, Holger Frese, unterstützt durch den 2. Vorsitzenden, Thomas Mühlhausen, bemüht sich um neue Spieler.

Viele Gespräche haben schon stattgefunden und viele werden noch stattfinden. Es ist eine mühselige Aufgabe. Schwerstarbeit muss geleistet werden.

Im Jugendbereich sind die Aussichten inzwischen besser geworden.

Wir melden für die Saison 2008/09

1 G-Jugend mit ca. 18 Otzer Spielern

1 F-Jugend mit ca. 15 Otzer Spielern

1 E-Jugend mit ca. 16 Otzer Spielern

1 D-Jugend mit ca. 17 Otzer Spielern

1 D-Jugend mit ca. 13 Ramlinger Spielern unter Otzer Regie.

Weiterhin haben wir eine Spielgemeinschaft mit Ramlingen/Ehl. Im C-, B- und A-Jugendbereich mit einem geringen Anteil Otzer Spieler.

Erstmalig können wir alle Jugendmannschaften in der neuen Saison mit zwei Übungsleitern zur besseren Betreuung ausstatten. Der Jugend widmen wir größte Aufmerksamkeit und unser Arrangement.

Der neue Abteilungsleiter der Jugend, Björn Zühlke, leistet zurzeit Schwerstarbeit und bereitet mit den Vertretern der anderen Abteilungen: Susanne Ruhkopf (Gymnastik), Gundel Rehwinkel-Schmidt (Kinderturnen), Heinrich Sandau (Tennis), Ulrike Junga (Volleyball) und Heinz Döbel (Triathlon) einen Tag der offenen Tür vor.

Hierzu laden wir alle Otzer Bürger recht herzlich ein.

Die Fußball-Damenabteilung, geleitet von Andrea Brase, und unterstützt durch Matthias Müller, melden für die Saison 2008/09 1 Seniorinnen und 1 B-Juniorinnen-Mannschaft, wobei die B-Juniorinnen erstmalig in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Sorgensen unter Otzer Führung an den Start gehen werden. Weiterhin hat der Vorstand den Blick auf die von uns genutzten Sportstätten. Mit großer Freude konnte am 27.05.08, um 18.00 Uhr, ein neuer Rasentraktor an den Platzwart, Florian Bartels, übergeben werden.

Nachdem eine Einweisung durch Werner Heidecke stattfand, konnte Florian seine Runden drehen. Udo Schubert, Heinz Martens, Carsten Badtke und einige andere Anwesenden gratulierten dem Vorstand zu dieser Entscheidung.

Weiterhin werden Gerald Brückner, als Koordinator der Arbeitseinsätze, und die neu ins Leben gerufene Seniorengruppe, unter der Leitung von Udo Schubert, dafür sorgen, dass unsere Sportler beste Bedingungen für die Ausübung ihrer Sportart vorfinden.

Eine weitere Herausforderung für den Vorstand sind die zu treffenden Vorbereitungen für das 100 jährige Jubiläum unseres Vereins. Auch hierzu wurden vor ca. 6 Wochen Vorschläge unterbreitet und diskutiert. Die anwesenden Abteilungsleiter stimmten dem vom Vorstand vorgestellten Konzept zu. Somit ist der Startschuss für die Vorbereitungen zur 100 Jahrfeier gegeben.

In der Hoffnung große Unterstützung aller Mitglieder für dieses Vorhaben zu gewinnen, sind wir auch weiterhin guter Dinge.

Alfred Burgemeister, 1. Vorsitzender



Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH
31303 Burgdorf
Worthstraße 18

☎ (051 36) 850 33/34

Meldau Bedachungen GmbH
39112 Magdeburg
Hellestraße 25

☎ (03 91) 622 92 30

Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister



Flachdachsanierung
Bauklempnerei



Stelldacheindeckung
Fassadenverkleidung



Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 9736170 | Fax (05136) 9736171

HERTHA Kurier heimort Kunde

Wo sind in Otze diese beiden
Steineingravierungen?
Da sind bestimmt schon alle
Otzer vorbei gegangen!



Auflösung aus HK 113: Angrenzende Landkreise der Region Hannover:

Es sind 8 Landkreise,
die an die Region Hannover
grenzen, das sind:
Celle, Gifhorn, Peine,
Hildesheim, Hameln-Pyrmont,
Schaumburg, Nienburg,
Soltau-Fallingb. B.

HERTHA sagt DANKE

Wir bedanken uns bei
WERNER HEIDECKE
für die Hilfe bei der
Beschaffung und Reparatur des
Rasenmähers,
bei

ADOLF SIEVERS

für die ständige
Unterstützung bei der
Pflege der Rasenflächen
auf dem Sportgelände
und bei

FRIEDRICH WILHELM SCHULZE

für die prompte Hilfe bei
zahlreichen Reparaturarbeiten.

Der Vorstand

Inhalt

1. Vorsitzender Burgemeister gibt Überblick
2. HK-Rätsel / Danke an Helfer / Impressum
3. Vorstand stellt sich vor:
Ulrike Junga, Peter Pöhler, Helge Steinecke
4. Förderkreis Fußball Aufruf
5. 1. Herren: Nächstes Jahr in der Kreisklasse
6. Ü50: Pokal gewonnen, Meisterschaft verspielt
7. D-Jgd.: Neue Trainingsanzüge / Spieler für
2. Herren + Übungsleiter für Jugend gesucht
- 8-10. Damen-Fußball: Pokalaus im Viertelfinale
- 11-13. Höhen und Tiefen bei der Alten Herren /
Schiedsrichter-Ansetzungen
14. Jazz-Dance: Burgdorfer Sommernächte /
Putz-Party in der Sporthalle am 7. Juli
15. Hamelner Triathlon / Lehrter Stundenlauf /
Allein in Hämelerwald
16. Joachim Zimmerling schafft Hawaii-Quali
Erfolgreiche Otzer bei Burgdorfer Citylauf
17. TUI-fly (Halb)Marathon Hannover /
Hildesheimer Wedekindlauf
18. Otze ist online / Kuddel-Muddel-Turnier /
Nordic Walking / Neuer Rasenmäher
19. TTC-NEWS: Besondere Auszeichnungen
bei Jubiläumsfeier mit fast 200 Gästen
20. Schützenmehrkampf / RuF-Reitturnier
21. F 404: Jungtierschau am 27. Juli /
Willi Degener ausgezeichnet
22. Adressen / Neue Mitglieder / Wir gratulieren /
Aktuelle Mitgliederzahl
23. Geburtstagskinder Juli / August 2008
24. Werbung / Otzer Terminkalender



Jeder konnte es sehen:
Großes Plakat zum 40. Jubiläum von „Jürgen“

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

ORGANISATION:
Wolfgang Mierswa
Görlitzer Straße 27
31311 Uetze-Hänigsen
(05147) 9 20 29
wolfgang.mierswa@t-online.de

LAYOUT:
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 83893
Mail: ironman.dobel@web.de

**TEXTVERARBEITUNG +
ANZEIGENVERWALTUNG:**
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
Mail: peter.mueller
@sv-hertha-otze.de

Helge Steinecke
Burgdorfer Straße 16
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8017802
Mail: helge.steinecke
@sv-hertha-otze.de

KASSENFÜHRUNG:
Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 6741
Mail: helmut.nentwich@gmx.de

FOTOBEARBEITUNG:
Hartmut Jung
Weferlingser Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 86782
Mail: jung19@web.de

VERTEILUNG:
Franziska Jung
(05136) 86782

BANKVERBINDUNG:
Stadtsparkasse Burgdorf
Kto.-Nr. 6000467
BLZ: 25151371

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen
nicht immer der Meinung der Redaktion.

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



– Abteilungsleiterin Volleyball – **Ulrike Junga**

Guten Tag! Mein Name ist Ulrike Junga, ich bin 31 Jahre alt und ich bin hier die Neue..... Volleyball? Ist das nicht der komische Sport mit zwei Mannschaften, getrennt von einem Netz und alle jubeln, wenn der Ball auf den Boden fällt? Das dachte ich auch lange... bis ich mich entschlossen habe, der Abteilung Volleyball in Otze im September 2005 beizutreten. Das passierte mehr oder weniger per Zufall; die damals etwas schwach mit aktiven Spielern besetzte Otzer Volleyballabteilung suchte noch den einen oder anderen Mitspieler. Angelockt von diesem Spielergesuch der Volleyballabteilung wagte ich mich eines Donnerstagsabends also auf das Beachvolleyballfeld in Otze und wurde von da an nicht mehr losgelassen. Nach etwas mehr als 2 Jahren „einfacher“ Mitgliedschaft ließ ich mich im Frühjahr 2007 zur neuen Abteilungsleiterin Volleyball wählen, nachdem der langjährige Abteilungsleiter Robert Wenzel auf Grund der Doppelbelastung zurückgetreten war. Seitdem kümmere ich mich um die Belange unserer Spielgemeinschaft mit dem TSV Burgdorf, die Turniere und unser Saisonhöhepunkt, den Herta-Cup in Otze. Wenn ich mal gerade nicht auf dem Volleyballfeld stehe, arbeite ich für ein großes deutsches Sicherheitsunternehmen, die Polizei Niedersachsen, und das seit über 11 Jahren. Im November 2004 hat es mich aus meiner beschaulichen Heimatstadt Lingen/Ems nach beruflichen und privaten Stationen in Oldenburg, Hildesheim, Hannover und Mellendorf nach Burgdorf verschlagen. Hier verseehe ich seit nunmehr fast vier Jahren meinen Dienst in der im Rahmen der großen Reform der Polizei 2004 neu gegründeten Verfügungseinheit der Polizeiinspektion Burgdorf. Zu unserem Zuständigkeitsbereich gehören neben Burgdorf und Uetze auch Burgwedel, Laatzten, Langenhagen, Lehrte, Mellendorf und deren Ortsteile. Hier Sorge ich mit 20 Kolleginnen und Kollegen für Sicherheit im weitesten Sinne.

Ulrike Junga

– Abteilungsleiter Wintersport – **Peter Pöhler**

Ich wurde am 12.11.1940 in Bückeberg geboren und bin verheiratet mit Edda. Wir haben drei gemeinsame Kinder sowie sechs Großkinder. Nach Fertigstellung unseres Eigenheimes 1970/71 zogen wir von Hannover nach Otze. Wir fühlen uns seitdem hier wohl. Ende 2000 begann nach fast 40-jähriger Dienstzeit mein wohlverdienter Ruhestand. Ich habe seitdem überhaupt keine Zeit mehr, zumindest weniger als vorher. 1979 trat ich dank der stichhaltigen Überredungskunst unseres damaligen Kassierers Karl-Heinz Dralle in den Verein ein. Wörtlich: "Edda und deine drei Kinder sind im Verein. Dafür zahlst du 20,- DM monatlich. Wenn du eintrittst, haben wir ein Mitglied mehr und du zahlst für Familienbeitrag auch nur 20,- DM monatlich. Du bist quasi beitragsfrei." Das Argument zog. Ich bin seither Mitglied, meine drei Kinder nicht mehr. Im Frühjahr 1987 wurde ich als Mitgliederwart in den Vorstand des Vereins gewählt. Voraus ging eine sanfte Seelenmassage (meinestwegen auch Überredungskunst) unseres ebenfalls neu gewählten Vorsitzenden Wolfgang Mierswa. Wolfgang ging nach 4 Jahren als Vorsitzender, ich hielt bis zum Herbst 1999 durch. Nach Wolfgang folgte Heinrich Schlüter als Vorsitzender, der mir in seiner netten, aber auch schlitzohrigen Art in den folgenden 8 Jahren viel Freude bereitete, mich aber auch Nerven kostete. Noch ein halbes Jahr (es war die Übergangszeit für meinen Nachfolger Robert Wenzel) übte ich mein Amt unter dem neuen Vorsitzenden Jürgen Schacht aus, der mit seinem korrekten, dynamischen Führungsstil neuen Schwung in den Verein brachte. Mit der Ruhephase in meinen Anfangsjahren im Verein war es vorbei, als das Skifahren für Edda und mich 1985 in Lungötz begann. Wolfgang M. fuhr seit Anfang der 80-er Jahre mit seinen Schülern im Januar eine Woche zum Skifahren nach Österreich. Es schlossen sich immer mehr Otzer Vereinsmitglieder und auch Freunde dieser Fahrt an. Als Folge gründeten wir 1987 die Abteilung Wintersport. Abteilungsleiterin wurde Margrit Groß, Übungsleiterin für die Skigymnastik Edda Pöhler. Die Nachfrage für die Wintersportwoche in Lungötz war anfangs riesengroß. Etliche kamen auf die Warteliste. Auch die Skigymnastik wurde bis 2003 recht gut besucht. 15-20 Teilnehmer waren die Regel. Im Juni 2005 trat Margrit Groß aus gesundheitlichen Gründen nach 18 Jahren Abteilungsleitung zurück. Ich habe das Amt von ihr übernommen; in erster Linie, um die Abteilung weiterhin zu erhalten. Vertreterin ist Helma Lippert. Leider ist das Interesse für die Lungötzfahrt und auch für die Skigymnastik in den



letzten Jahren rückläufig. Das Problem ist, dass keine jüngeren Mitglieder nachrücken. Die 69 Mitglieder der Abteilung setzen sich zusammen aus ehemaligen Lungötzfahrern, Gymnastikteilnehmern und einigen Unentwegten. Leider hat Edda die Skigymnastik ab 22. Okt. 2007 wegen zu geringer Beteiligung eingestellt. Interessierte können aber weiterhin zur Seniorengymnastik am gleichen Ort zu gleicher Zeit (Turnhalle Otze, montags 18.00 bis 19.00 Uhr) zu Jutta Matthies kommen oder montags ab 19.00 Uhr zu Anita Mierswa. Seitens des Vereins wurde angedacht,

besonders für das Sommerhalbjahr, die Abteilung mit neuem Leben zu erfüllen. Z.B. in eine Abteilung für Hobby und Freizeit, möglicherweise mit den Bereichen Boulen, Radfahren/Wandern, Nordic-Walking und natürlich weiterhin Wintersport, umzuwandeln. Die ersten Schritte sind getan. Leni Hiller bietet wöchentlich Termine (sie werden in dieser Zeitung bekannt gegeben) für den Bereich Nordic-Walking an. Ich stehe vorerst für den Bereich Wintersport, insbesondere für die Januarfahrt, zur Verfügung. Die nächste Lungötzfahrt 2009 wird voraussichtlich vom 17.01.2009 bis 24.01.2009 oder vom 24.01.2009 bis 31.2009 (Voraussetzung mindestens 30 Teilnehmer) stattfinden. Ich hoffe, dass die Abteilung, in welcher Form auch immer, weiterhin bestehen bleibt. **Peter Pöhler**

– Pressewart – **Helge Steinecke**

Am 17.12.1981 wurde ich in Großburgwedel geboren. Aufgewachsen bin ich hier in Otze. In meiner Kinder- und Jugendzeit spielte ich beim SV Hertha Otze Fußball. Im Sommer 2006 bin ich der Triathlonabteilung beigetreten. Seit 2000 arbeite ich als Verlagskaufmann und habe mir seit dem viel Wissen über die Erstellung und Verbreitung von Zeitschriften angeeignet. Dieses Know-how stelle ich gern dem Hertha Kurier zur Verfügung. Der bisherige Pressewart und gleichzeitige Geschäftsführer Peter Müller war durch diese Doppelfunktion im Verein stark belastet und so bot es sich an, dass ich sein Nachfolger wurde. Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde ich dann von den Anwesenden gewählt, wofür ich mich hier auch noch einmal recht herzlich bedanken möchte. Zu meinen Hobbys zählen neben dem Triathlon auch die Feuerwehr und die Politik.



Wir liefern zu günstigen Preisen:

- Plattendecken
- Beton-Wände
- Massivdecken
- Kellerbausätze
- Hohlsteindecken
- Fertigteilkeller
- Stahlbetonwiderlager
- Wasserdichte Keller
- Betontreppen

NOVA

BAUPLAN UND HANDELS GMBH
INNOVATIONEN AUS BETON

Burgdorfer Straße 25 • 31303 Burgdorf/Otze
Telefon (0 51 36) 88 10-0 • Fax (0 51 36) 88 10-33



FÖRDERKREIS FUSSBALL



„Kein Fußball in Otze ohne Aufbau der Jugend“

Sehr geehrte Otzer Bürger und Bürgerinnen, liebe Sportfreunde,

Ein Verein wie Hertha Otze gehört mit seinem Sportangebot zum Dorfleben dazu und soll als Dorfverein vorrangig für Otzer sein. Durch die begrenzten Möglichkeiten der örtlichen Sportstätten, stellt Fußball quasi den einzigen Teamsport dar, der bis ins hohe Alter nur in Otze betrieben werden könnte.

Welche Emotionen diese Sportart freisetzen kann, wurde in Deutschland während des „Sommermärchens 2006“ erlebt.

Seit einigen Jahren ist gerade der Fußball bei Hertha Otze trotz fast 300 Abteilungsmitgliedern das Sorgenkind. Nach einer Bestandsaufnahme der Problemstellen sind wir im vergangenen Jahr gestartet, die Aufgaben abzuarbeiten.

Der Vorstand möchte mit Hilfe des Förderkreises nachhaltige Ziele erreichen:

- Erhalt und Neuaufbau der 1. Herrenmannschaft
- Anreize für neue Spieler für die Damen und Herren durch sehr gute Trainingsbedingungen
- Schaffung einer 2. Herrenmannschaft
- Erhalt aller Altersnachfolgemannschaften (Altherren, Altsenioren Ü 40 und Ü 50)
- Aufbau und Erhalt der Jugendmannschaften **aller!!** Altersklassen
- Neuzugänge von Kindern und Jugendlichen über Schule, Kindergarten etc. forcieren
- Aufbau von qualifizierten und ausgebildeten Übungsleitern für jede Jugendmannschaft
- Aufbau einer 1. und 2. Herrenmannschaft mit Spielern aus der **eigenen** Jugend
- Einbeziehung der Eltern durch Schaffung eines Elternbeirates
- Feste Trainingseinheiten mit allen Jugendmannschaften in Otze
- Spielergemeinschaften mit anderen Nachbarvereinen nach Möglichkeit nur in Otze
- Verlässlicher Bustransfer zu ortsfremden Trainingsstätten bei Spielgemeinschaften

All die o.g. Ziele zur Erhaltung der Otzer Fußballabteilung benötigen neben starkem Engagement aller Verantwortlichen und Vereinsangehörigen, vor allem der Fußballabteilung, auch finanzielle Unterstützung. Ohne diese finanzielle Unterstützung wird die Verwirklichung des Projekts „Kein Fußball in Otze ohne Aufbau der Jugend“ nicht möglich sein und nur eine Vision bleiben.

Der Förderkreis soll langfristig helfen das Überleben der Fußballabteilung in Otze zu sichern.

Werden Sie ab sofort Mitglied im Förderkreis Fußball. Hierfür nutzen Sie bitte das im Hertha Kurier beige-fügte Formular „Förderkreis Fußball“. Die Höhe Ihrer Förderspense entscheiden Sie selbst nach Belieben und entsprechend Ihrem Geldbeutel. Jeder EURO, der Dank Ihrer / Eurer Unterstützung zusammen kommt, dient dem Aufbau des Jugendfußballs und somit nachhaltig der Otzer Fußballabteilung.

Das Beitragsformular zur Förderung der Abteilung Fußball senden Sie bitte verbindlich mit Ihrer Unterschrift gegengezeichnet und unter Angabe Ihrer kompletten Bankverbindung an:

Geschäftsstelle SV Hertha Otze 1910 e.V.
Herrn Peter Müller, Geschäftsführer
Berghop 9, 31303 Burgdorf-Otze

oder an

1. Vors. SV Hertha Otze 1910 e.V.
Alfred Burgemeister
Kapellenweg 3, 31303 Burgdorf-Otze

Der Förderkreis, gez. W. Vorlop

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



Das war nicht die Saison für die 1. Herren Nächste Saison in der Kreisklasse



Nach der Punkteteilung im letzten Spiel der Hinrunde gegen die TSG Ahlten (designierter Aufsteiger in die Bezirksliga) ging die Mannschaft noch hoffnungsvoll in die Winterpause. Nach einer guten Vorbereitung auf die Rückserie ging es am 09.03.2008 gleich im ersten Spiel der Rückrunde gegen den TSV Sievershausen, der ebenfalls abstiegsgefährdet ist.

Mannschaft und Trainer hatten sich viel vorgenommen, doch zwei Fehler in der Defensive wurden eiskalt bestraft. Sievershausen gewann dieses erste Schlüsselspiel mit 2:0. Das nächste folgte auf heimischem Gelände gegen den SC Wedemark. Die Mannschaft agierte aufgrund des Erfolgsdrucks verkrampt und wurde nach der 1:0 Führung der Gäste klassisch ausgekontert. Am Ende stand es 4:0 für den SC Wedemark. Der Sieg war verdient, fiel aber zu hoch aus.

Auch gegen den Nachbarn aus Uetze war uns das Glück nicht hold. Uetze ging mit 1:0 vor der Halbzeit in Führung und verteidigte diese mit einigem „Dusel“ in der 2. Hälfte. Deutlich überlegen rannte unsere Mannschaft gegen das Uetzter Tor an und drängte den Gegner in dessen Hälfte. Einige gute Chancen wurden herausgespielt, nur der Torerfolg blieb uns verwehrt.

Die Woche darauf ging es zum SV 06 Lehrte, dem damaligen Tabellenzweiten. Das Spiel fiel unter die Rubrik „vom Winde verweht, vom Matsch geprägt und von Verletzten gebeutelt“. Beide Mannschaften hatten mit diesen Schwierigkeiten zu kämpfen. Entsprechend schlecht war das Niveau des Spiels; ein Unterschied war nicht zu erkennen. Nach einem Torwartfehler, bedingt durch den böigen Wind, ging Lehrte in Führung. Wieder versuchten wir den Ausgleich zu erzielen, blieben aber dennoch harmlos. Lehrte nutzte noch einen Abwehrfehler und eine Standardsituation und stellte damit den 3:0 Endstand her. Trotz des klaren Ergebnisses war eigentlich mehr drin für uns. Das Heimspiel gegen den Lokalrivalen aus Heeßel verlief ähnlich wie viele andere Spiele zu-

vor. Im Angriff waren wir zu harmlos und vergaben die wenigen Einschussmöglichkeiten, und in der Defensive wurde fast jeder Fehler bestraft. Mit großem kämpferischen Einsatz ging unsere Mannschaft zu Werke und verlor dennoch 2:1. Gegen den TSV Haimar Dolgen wollte die Mannschaft nach dem letzten Strohalm auf Klassenerhalt greifen und wurde gnadenlos bestraft. 5:0 null hieß es am Ende für Haimar.

Gut gespielt haben wir in den folgenden 3 Partien, die alle verloren gingen, auch nicht. Personelle Probleme, Verletzungspech und der fast aussichtslose Tabellenstand machten diese Aufgaben zusätzlich schwieriger. Gegen die diesmal klar besseren Gegner aus Krähenwinkel/Kaltenweide (1:4), Neuwarmbüchen (0:4) und Ramlingen/Ehlershausen (0:7) gab es für uns einfach nichts zu holen. Klare Niederlagen, die eine klare Sprache sprachen. Der SV Hertha Otze ist abgestiegen. Trotzdem ließen wir uns nicht hängen, gingen zum Training und versuchten doch noch wenigstens einen Sieg einzufahren. Gelungen ist uns dies bis heute (27.05.2008) leider nicht. Einer knappen Niederlage gegen den FC Burgwedel (1:2) folgte ein klares 1:4 gegen Hämelerwald. Wieder ging der Gegner nach einem Fehler in Führung und nutzte nach dem Ausgleich unsere Bemühungen zum Sieg eiskalt in Form von Kontern aus. 4:1 siegte Hämelerwald. Der Sieg war gerechtfertigt und dennoch attestierte uns selbst der Gegner eine gute Leistung. Auch beim TSV Arpke präsentierten sich die Mannschaft so ansprechend, dass sich selbst die Zuschauer in Arpke fragten, warum wir soweit abgeschlagen Letzter sind.

Nun, die Gründe sind einfach, die Ursachen dafür sehr vielfältig. Hinten agierten wir nicht schlecht, machten aber teilweise haarsträubende Fehler. Im Angriff fehlte uns die Durchschlagskraft und Effizienz bei den sich bietenden Tormöglichkeiten. Dies zeigte sich auch im Spiel beim FC Burgwedel. Zur Halbzeit ein gerechtes 0:0, nach der Pause dann 3 Abwehrpatzer und ein Konter zum 4:0 Endstand

für Burgwedel. Dennoch muss man die verbliebenen Spieler loben. Alle zogen trotz des schlechten Abschneidens weiter mit und liebten sich nicht hängen. Die Stimmung ist zwar bedrückt, die Moral aber intakt.

Dies bewegte auch unseren Trainer Jürgen Jung dazu, weiterzumachen. Er attestiert der Mannschaft eine erkennbare Weiterentwicklung, die er gerne weiter vorantreiben will. Damit setzte Jürgen auch ein Zeichen, denn nicht jeder Trainer hätte nach einer solchen Saison sein Engagement verlängert. Loben muss man auch die jungen Spieler wie Marcel Hübert und die noch dazugekommenen Stefan Jäger und Torben Schneider. Ich bin mir sicher, dass sie sich noch weiter entwickeln und den Sprung in die 1. Herren schaffen werden, wenn sie weiterhin so ehrgeizig trainieren. Eigentlich kann ich keinen Spieler des momentanen Kaders ausnehmen und müsste sie hier noch aufzählen.

Bedanken möchten wir uns auch ganz herzlich bei unseren treuen Fans, die zu uns gehalten haben. Wahre Freunde, Fans und Spieler erkennt man erst in schweren und erfolglosen Zeiten wie diesen.

Für die nächste Saison können wir derzeit schon 3 zusätzliche Spieler verzeichnen, die den aktuellen und zusammen bleibenden Kader verstärken werden. Der torgefährliche Mittelfeldspieler Karsten Jesche steht nach seinem Auslandssemester wieder zur Verfügung. Weiterhin konnten wir den Stürmer Martin Förste für uns gewinnen, so dass die Offensive mit Sicherheit an Durchschlagskraft gewinnen wird. Darüber hinaus haben wir auch die Zusage von Michael Kendelbacher, der sich schon als torgefährlicher Abwehrspieler in Heeßel (2. Herren) auszeichnete. Weitere Zugänge sind noch im Gespräch und ich bin guter Dinge, dass sich uns noch ein bis zwei weitere Spieler anschließen und wir nächste Saison in der 1. Kreisklasse zumindest eine gute Rolle spielen werden.

Euer Holger



Sparkassen-Finanzgruppe
www.stadtparkasse-burgdorf.de

Ein starker Partner
für Ihren Verein.

 Stadtparkasse
Burgdorf *... und gut.*

Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



Werden einige Spiele für die Gegner gewertet? Einspruch läuft Pokalendspielsieg sportlich perfekt



Kreispokalhalbfinale

TSV Burgdorf - SG Otze/Ramlingen 0:5
Unsere ersten beiden Gegner im Kreispokal, SG Thönse/Wettmar und TSV Barsinghausen, sind zu den Spielen nicht angetreten. Auch das Spiel in Burgdorf wurde dreimal abgesagt. Aus diesem Grund verlegte der Staffelleiter das Spiel nach Otze. TSV Burgdorf reiste auch an, und es entwickelte sich ein lockeres Spiel. Beim Halbzeitstand von 2:0 wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Halbzeit erwarteten die wenigen Zuschauer aber noch einige Tore. Die ließen auch nicht lange auf sich warten. Aber ein Ergebnis von 5:0 war den Zuschauern zu wenig. Die Torschützen waren G. Brückner 3 und A. Kühn 2 Tore.

Kreispokalendspiel

TSV Krähenwinkel - SG Otze/Ramlingen 0:1
Das vierte Mal in Folge in einem Kreispokalendspiel. Wir waren alle sehr angespannt und nervös. Schließlich hieß der Gegner Krähenwinkel, und die haben eine gute Mannschaft. Beide Mannschaften waren auf Sicherheit bedacht. In der ersten Halbzeit hatten wir gute Chancen in Führung zu gehen, aber unser Torjäger A. Kühn hatte kein Zielwasser getrunken. So war der Halbzeitstand 0:0. In der zweiten Halbzeit änderte sich das Bild etwas. Wir wurden offensiver, und wieder ergaben sich gute Torchancen. Krähenwinkel hatte kaum eine Torchance, unsere Abwehr spielten an diesem Tage sehr stark. Das Chancenverhältnis war 6:2 für uns, aber leider noch kein Tor. Fünf Minuten vor Schluss war es dann so weit. Nach einer Flanke von R. Künne erzielte A. Kühn das goldene Tor per Kopf. Der Jubel kannte keine Grenzen. Das Spiel war aber noch nicht zu Ende. Wir verstärkten unsere Abwehr und warteten auf Konterchancen. Es tat sich aber bis zum Schlußpfiff nichts Entscheidendes. Noch auf dem Platz nach der Siegerehrung durch den Kreisvorsitzenden Hilmar Vogel floß der Sekt in strömen. An diesem vierten Kreispokalsieg waren folgende Spieler beteiligt:
J. Schlue, G. Gropp, H. Weidenbach, H. Sandau, J. Kuckuck, G. Brückner, P. Ebernickel, R. Künne, A. Kühn.

Leider konnten B. Hennesen und R. Maahs (beide verletzt) und K. Schaffner (Urlaub) an diesem Triumph nicht teilnehmen.



Die jubelnden Pokalsieger in Thönse

Pokal gewonnen, Meisterschaft verspielt

Otze/Raml. - SG Thönse/Wettm./Burgwedel 3:1
Das erste Spiel in der neuen Serie lief nicht so wie wir uns das vorgestellt haben. In der ersten Halbzeit hatten wir einige gute Chancen, um das Halbzeitergebnis von 2:0 noch zu erhöhen. Auch im weiteren Verlauf kam es nicht zum besserem Spiel. Als wir kurz vor Spielende noch ein Gegenstor kassierten, wurden wir wach. Ein weiteres Tor zum 3:1 war für unseren Gegner ein schmeichelhaftes Ergebnis.
Die Torschützen waren: P. Ebernickel, K. Schaffner, R. Künne.

SC Wedemark - SG Otze/Ramlingen 0:2
Es wird wohl unser schwerstes Auswärtsspiel dachten die meisten Spieler. Doch der gute Mittelstürmer von Wedemark war verletzt und konnte nicht mitspielen. Das war für uns schon mal ein Pluspunkt. Wir spielten sehr zögerlich, und zur Pause stand es 0:0. Die zweite Halbzeit spielten wir mutiger nach vorn, ohne aber unsere Abwehr zu vernachlässigen. Am Ende war es ein verdienter Sieg. Die Tore schossen A. Kühn und R. Künne.

SG Arpke/Immens. - SG Otze/Ramlingen 1:1
Es war wohl eins von unseren schlechteren Spielen. Wir wollen nicht dem Platz und auch nicht dem Schiedsrichter die Schuld in die berühmten Schuhe schieben, aber beide hatten mit dem Ausgang des Spiels etwas zu tun. Nach unserer 1:0 Halbzeitführung verloren wir am Anfang der zweiten Halbzeit leicht die Orientierung. Nach dem Ausgleich wollten wir mit Gewalt den Sieg herbei führen. Dies gelang trotz guter Chancen aber nicht. Torschütze: H. Weidenbach.

SG Otze/Ramlingen - TSV Krähenwinkel 1:2
Leider konnten wir nach unserem Patzer in Arpke nicht mit einem Unentschieden die Tabellenspitze verteidigen. Drei Tage nach unserem Pokalsieg gegen Krähenwinkel mussten wir gewinnen, wenn wir unserer viertes Double in Serie schaffen wollten. Die Krähenwinkler spielten von Anfang an sehr defensiv. Der Halbzeitstand von 0:0 war in Ordnung. Mitte der zweiten Halbzeit landete bei einem Konter der Ball bei uns im Netz. Jetzt mussten wir volles Risiko gehen, um wenigstens ein Unentschieden zu holen. Unser Torjäger Arno Kühn erzielte nach einigen guten Chancen den Ausgleich. Das 1:1 wäre für uns noch ein gutes

Ergebnis gewesen, das noch etwas Hoffnung auf die Meisterschaft schürte. Wir aber spielten Alles oder Nichts. Kurz vor Schluss noch ein Konter und die Krähenwinkler schossen das 2:1 zum Sieg.

Otze/Ramlingen - SC Langenhg. 5:2
Zum Saisonende haben wir noch mehrere Verletzte zu beklagen. Aus diesem Grund stellte sich Egbert Maahs zu Verfügung. SC Langenhagen ist Tabellenletzter, und wir wollten unser Torkonto noch etwas verbessern. In der ersten Halbzeit gelang uns das auch sehr gut, denn es hieß zur Pause 4:0. Alle guten Vorsätze für die zweite Halbzeit verpufften im Wind. Es gelang uns zwar noch ein Tor, aber Langenhagen schoß zwei. Am Ende war der Spielstand 5:2. Die Torschützen waren: E. Maahs 3 und R. Künne 2.

Sparta Langenhagen - SG Otze/Ramlingen 3:1
Ein vorgezogenes Spiel auf einem Mittwoch, und wir waren nur acht Spieler. Das Spiel lief für uns ganz gut, leider vergaßen wir wie, fast immer, die Tore zu schießen. Bis zum 1:0 für Sparta hatten wir drei dicke Torchancen, darunter einen Strafstoß. Dann bekamen wir ein dummes Tor, und nach dem Ausgleich noch ein blöderes hinterher. In der zweiten Halbzeit mußten wir, wenn wir gewinnen wollten, etwas mehr machen um noch zu punkten. Aber wie das im Fußball so ist, kontern ist einfacher. Nach einem Konter kassierten wir noch ein Tor. Das war die dritte Niederlage in Punktspielen in vier Jahren!
Der Torschütze war: R. Künne.

Tabelle der Altsenioren Ü50

Pl.	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	TSV Krähenwinkel/K.	13	66:16	33
2.	SC Wedemark	13	47:18	30
3.	SG Otze/Ramlingen	13	41:35	22
4.	Sparta Langenhagen	13	44:43	21
5.	SG Arpke/Immensen	13	19:28	18
6.	SG Burgwedel/TH.W.	13	21:33	16
7.	TSV Burgdorf	13	16:48	6
8.	SC Langenhagen	13	12:44	6

Spiele und Tore der Ü 50

Name	Punktsp.	Tore	Pokalsp.	Tore
G. Brückner	11	6	2	3
J. Kuckuck	12	2	2	0
H. Sandau	8	1	2	0
K. Schaffner	6	1	0	0
J. Schlue	8	0	2	0
R. Maahs	8	0	1	0
G. Grupp	11	0	2	0
B. Hennesen	7	0	0	0
A. Kühn	5	12	2	3
R. Künne	12	10	2	0
S. Glenewinkel	1	0	0	0
H. Matz	5	3	0	0
P. Ebernickel	10	4	1	0
E. Maahs	1	3	0	0
H. Weidenbach	12	1	2	0

Die Tabelle sieht aus unserer Sicht nicht gut aus. Der Verband hat uns in der Rückserie vier Spiele wegen eines Regelverstoß abgezogen. Das sind sieben Punkte. Auch das Spiel, das wir mit 2:1 verloren haben, wurde mit 0:5 gewertet.

Hugo Weidenbach



TUI ReiseCenter

REISEBÜRO WOLF GmbH

Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf • Telefon (0 51 36) 45 54

D-Junioren der SG Otze/Ramlingen Neue Trainingsanzüge

Normalerweise beschäftigt sich die Firma RS-Geiger in Burgdorf, Hülptingser Weg 9, mit dem Outfit ihres Fahrzeuges. Bei Unfallschäden, Smart Repair und Lackierungen aller Art sind Sie bei RS-Geiger bestens aufgehoben. Um so schöner ist, dass sich die Fa. Geiger dazu entschlossen hat, auch den D-Jugendlichen der Spielgemeinschaft Otze/Ramlingen ein passendes Styling zu spendieren. „Eine tolle Sache für den Zusammenhalt unseres, aus zwei Vereinen bestehenden Teams,“ befand D-Junioren Coach Bernd Schönke, der gerade seinen C-Schein Fußball erfolgreich bestanden hat. „Es ist wichtig für unsere Jugendlichen, gerade in der heutigen Zeit, dass es noch Firmen gibt, die die Vereine unterstützen und somit mit dafür sorgen, dass die Jugendlichen nicht nur vor dem PC sitzen,“ sagte Jugendleiter des RSE, Ralf Bensing, bei der Übergabe der Anzüge auf dem Sportplatz von Hertha Otze. Das Team und die Trainer, die Hertha Otze und den RSE bei der von der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und dem RSE am 31.5.2008 veranstalteten „MINI-EM“ vertritt, bedankten sich bei Ihrem Sponsor mit einem Blumenstrauß.

Ralf Bensing

Übungsleiter/In gesucht

Für den **Fußballbereich** sucht der SV Hertha Otze dringend noch

Übungsleiter für Jugendmannschaften.

Die Lizenzierung wird vom Verein finanziert.

Wer also bereit ist im Jugendbereich mitzuarbeiten, wende sich bitte an:

Alfred Burgemeister, 1. Vorsitzenden,
Tel.: 05136-86366

oder

Willi Vorlop, 2. Vorsitzenden,
Tel.: 05136-7978.

Peter Müller, Geschäftsführer

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

**Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf**

**Tel. 05136 / 970213
Fax 05136 / 970214**



Die Spielgemeinschaft Otze/Ramlingen mit den Trainingsanzügen von der Firma RS-Geiger

Die Nr. 1 für unseren Weg.

Klein im Preis, groß im Service – jetzt wie die meisten Niedersachsen mit der VGH ins eigene Leben starten.

fair versichert
VGH



VGH Vertretung Thomas Schacht

Hannoversche Neustadt 15 • 31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 • Fax 05136 894281
thomas.schacht@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank



Der **SV Hertha Otze** möchte gerne wieder eine **2. Herrenmannschaft** zum Spielbetrieb anmelden.

Alle interessierten Fußballer werden gebeten, sich bei folgenden Ansprechpartnern zu melden:

Alfred Burgemeister,
Tel. (05136) 86366
Holger Frese
Tel. (05136) 896457
Thomas Mühlhausen
Tel. (05136) 878449



Damen-Mannschaft fehlte am Ende der Saison Glück und (vielleicht) ein wenig Kraft Pokalaus im Viertelfinale durch 8-Meterschießen



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 623**

3. Pokalrunde war keine schwere Hürde SV Hertha Otze – BG Elze 9:0 (4:0)

Aufstellung: Carmen Heidrich, Isabel Bernhart – Katrin Brandes, Mara Hoppe – Andrea Brase – Wiebke Raguse, Steffi Pättsch.

Auswechselspielerinnen: Sabine Scaglione, Charlotta Bianga, Bianca Ketter, Natascha Leinemann.

Spielbericht: Im Kreispokal ging es diese Woche am Mittwoch in der 3. Runde des Kreispokals weiter. Zugeloster Gegner war diesmal BG Elze, den wir lediglich noch wagen aus der Saison 05/06 kannten. Damals gewann man beide Spiele sehr überzeugend mit 9:1 und 18:3.

Die Anfangsviertelstunde zeigt klar die Spielrichtung an. Das Spielgeschehen ging größtenteils nur in Richtung unserer Gäste. Bereits nach 5 Minuten klingelte es das erste Mal im Kasten. Nach einem perfekten Zuspiel von Katrin Brandes konnte Steffi Pättsch zum 1:0 einschenken. Weitere 5 Minuten später konnte Katrin auf 2:0 erhöhen. Leichter konnten die Gäste es einem nicht machen. Katrin stürmte von hinten nach vorne, ohne wirklich angegriffen zu werden. Das Spiel verlief total einseitig. Unsere Frauen agierten sehr clever und ließen den Ball viel laufen. In der 17. und 33. Minute erhöhten Steffi und Mara auf 4:0. Mit der sicheren Führung ging es dann in die Halbzeit.

Trotz dessen, dass in diesem Spiel nichts mehr anbrennen konnte, spielten wir weiter munter nach vorn. In der 50. und 52. Minute sorgten Andrea Brase und Steffi für die endgültige Entscheidung um das Weiterkommen im Pokal. Nach der 6:0 Führung spielten die Herthanerinnen die Zeit nur noch herunter. BG Elze kam zu einigen Vorstößen und hatte auch die Möglichkeit das eine oder andere Tor zu erzielen. Carmen Heidrich musste sich nicht allzu viel im Tor strecken, nur einmal, und da war sie hellwach. In der 65. Minute erhöhte Andrea noch einmal auf 7:0. BG Elze wirkte am Ende sehr schlapp, auch wegen ihrem Handicap, denn sie hatten keine Auswechselspielerinnen. Doch mit dem 7:0 konnte sich unsere Mannschaft nicht zufriedener geben. Perfekt von ihren Mitspielerinnen bedient, erhöhte Steffi in der 69. und 70. Minute noch einmal auf 8:0 und 9:0. Dies war dann am Ende auch der Endstand.

Die Tore erzielten: Steffi Pättsch 5, Andrea Brase 2, Katrin Brandes und Mara Hoppe jeweils 1.

Fazit: Ein absolut verdienter Sieg. Er wäre sicherlich ein bisschen niedriger ausgefallen, wenn Elze ein oder zwei Auswechselspielerinnen gehabt hätte. Am Anfang war die Aufregung in der Mannschaft zu merken, am Ende die Erleichterung und gemeinschaftliche Freude über den Viertelfinaleinzug. Mal sehen, wen wir im Viertelfinale zugelost bekommen.....

Schwer ins Spiel gekommen, dennoch eindeutig Hannover 96 II – SV Hertha Otze 2:5 (1:1)

Aufstellung: Carmen Heidrich, Isabel Bernhart – Bianca Ketter, Mara Hoppe – Andrea Brase – Maren Glüse, Steffi Pättsch.

Auswechselspielerinnen: Sabine Scaglione und Natascha Leinemann.

Spielbericht: Heute hatten wir es mit einem direkten Verfolger zu tun, denn Hannover 96 II konnte in den letzten Spielen reichlich Punkte sammeln. Nachdem das Spiel mangels Spielerinnen leider nicht verlegt werden konnte mussten wir trotzdem ran. Eigentlich wären wir nur mit sieben Frauen angereist, wenn da nicht Steffi P. und Carmen H. gewesen wären.

Da wir leider nicht auf die Mädchen zurückgreifen konnten (hatten selbst ein Spiel), reiste Carmen extra von der Konfirmation ihrer Nichte an, und Steffi kam sogar aus Hamburg, um die Mannschaft nicht im Stich zu lassen. Ein großes Dankeschön vorab an die beiden, die uns nicht im Stich gelassen haben. Die erste Halbzeit verlief alles andere als wünschenswert. Die Otzer Frauen agierten sehr passiv und ließen der Heimmannschaft viel Freiraum. Häufige Fehlpässe und mangelnde Konzentration krönten das schlechte Spiel der Gäste. Nach etwa 10 Minuten die Quittung dafür. Eine hohe Flanke in unsere Abwehr, die nicht energisch genug von Bianca K. abgewehrt werden konnte. Die hannoversche Spielerin hatte wenig Mühe, den Ball zum 1:0 zu versenken. Hannover machte nach der Führung weiterhin das Spiel, da Otzes Mittelfeld den Ball nur selten behaupten konnte. In der Schlussphase der ersten Halbzeit versuchte unser Team mehr und mehr das Heft in die Hand zu nehmen. Das Aufbäumen konnte in der 28. Minute nach einem Abwehrfehler von 96 dann doch

belohnt werden. Steffi P. hatte wenig Mühe zum 1:1 Ausgleich einzuschenken. Hannover 96 hätte in der Schlussminute der ersten Halbzeit noch einmal in Führung gehen können, aber Carmen H. parierte glänzend.

In der Halbzeit wechselte Hertha Otze den Torhüter, und Bianca K. ging in der zweiten Halbzeit ins Tor. Nach klarer Ansage vom Trainer und einer kurzen Pause ging es in die zweite Hälfte. Endlich konnten wir wieder frei aufspielen. Die zweite Halbzeit ein absolutes Spiegelbild zur Ersten. Wir wurden frecher und zwangen Hannover unser Spiel auf. Es dauerte nur bis zur 47. Minute, bis Steffi P. das erlösende 2:1 machte. Das Spiel wurde auf beiden Seiten offener, es gab zahlreiche Tormöglichkeiten auf beiden Seiten. In der 60. Minute konnte Natascha L. wieder einmal nach einer Ecke zum 3:1 abstauben. Die Führung erleichterte den Otzer Spielfluss, währenddessen Hannover die Köpfe hängen ließ, die trotzdem eine sehr gute Partie spielten und absolut ebenbürtig waren. Im Laufe der letzten 20 Minuten konnten Sabine S. und Steffi P. noch auf 5:1 erhöhen. Hannover gab sich dennoch nicht auf und machte in den letzten 10 Minuten noch einmal richtig Druck. Zahlreiche Torchancen wurden versiebt. Hannover kam durch einen Strafstoß noch auf 5:2 heran, dies reichte aber einfach nicht mehr, um das Spiel noch drehen zu können.

Tore: Steffi Pättsch 3, Natascha Leinemann und Sabine Scaglione 1.

Fazit: Eine technisch und spielerisch sehr schwache Partie beider Mannschaften. Viele Fehlpässe und technische Defizite prägten das Spiel auf beiden Seiten, was die Partie alles andere als ansehnlich machte. Im Großen und Ganzen gewann Hertha Otze das Spiel verdient. Hannover 96 setzte in der ersten Hälfte die Akzente, welche aber nicht gut genug verwertet werden konnten. In der zweiten Hälfte drehte die Hertha das Spiel und konnte die Möglichkeiten auch verwehren.

Leichter Arbeitssieg gegen schwache Gäste SV Hertha Otze – BSV Gleidingen 4:0 (2:0)

Aufstellung: Carmen Heidrich, Isabel Bernhart – Bianca Ketter, Mara Hoppe – Andrea Brase – Maren Glüse, Steffi Pättsch.

Auswechselspielerinnen: Julia Marheine und Katrin Brandes

Spielbericht: Eine englische Woche steht an! Diesen Sonntag ging es gegen die Gäste aus Gleidingen. Am Mittwoch müssen die Frauen gegen SC Wedemark im Pokalviertelfinale spielen und am Sonntag gegen Ronnenberg um die Meisterschaft kämpfen. Keinesfalls leichte Aufgaben erwarten die Frauen in den nächsten sieben Tagen.

Die Zielrichtung gegen den BSV Gleidingen war von Anfang an klar gesteckt. Ein Sieg: „Absolute Pflicht“, so der Trainer. Die erste Halbzeit verlief eigentlich total einseitig. Bis auf ein paar offensive Bemühungen der Gäste blieb es bei der vollen Ballkontrolle der Otzer Frauenmannschaft. Gleidingen stand sehr tief in der eigenen Hälfte und ließ Otze sehr schwer zum Abschluss kommen, und wenn es mal zum Torschuss kam, dann konnte die gute Torhüterin der Gäste parieren. In der 5. Spielminute war es dann doch soweit. Steffi P. konnte nach Steilpass von Andrea B. ungehindert zum 1:0 einschenken. Die Gleidinger Torhüterin verletzte sich beim Herauslaufen und Zusammenprallen mit Steffi P. unglücklich und konnte die Partie leider nicht fortsetzen. Von unserer Seite gute Besserung! Sieben Minuten später das 2:0 durch Mara Hoppe. Vorausgegangen war ein Fernschuss von Andrea B., den die Gleidinger Torhüterin nur abklatschen konnte und Mara H. diesen im Nachschuss versenkte. Die restlichen 28 Minuten immer wieder das gleiche Bild. Otze errang Ballbesitz und spielte den Ball bis zum Tor, konnte diesen aber nicht zwingend verwerten oder die Gleidinger versuchten es mit weiten Abschlägen und Flanken, die ihr Ziel so gut wie nie fanden. Bis zur Pause blieb es beim 2:0.

Meisterhaft

auto reparatur **H. Knoop**
Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de



In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild. Gleichingen stand teilweise mit mehr als vier Spielerinnen vor dem eigenen Strafraum, um weitere Gegentreffer zu verhindern. In der 52. Minute stand Mara H. wieder goldrichtig und konnte im Nachschuss auf 3:0 erhöhen. Vorausgegangen war ein Pfostenschuss von Julia M., den Mara aus knapp einem Meter nur noch schieben musste. Otze spielte nur noch halbe Miete, um Kräfte zu sparen, dies ging fast in die Hose. Gleichingen bäumte sich noch einmal auf und kam zu zwei Torchancen, die durch Carmen H. aber schnell entschärft oder spätestens bei Bianca K. gestoppt werden konnten. In der 68. Minute konnte Otze das Ergebnis noch auf 4:0 erhöhen. Nach saubere-m Kombinationsspiel von Isabel B., Andrea B. und Steffi P. konnte Steffi P. noch einmal in den rechten Winkel nageln. Dies war dann auch der Endstand zum 4:0 Heimerfolg. Tore: Steffi P. und Mara H. erzielten jeweils zwei Treffer.

Fazit: Eine klare Angelegenheit, wenn man den Verlauf des Spiels betrachtet. Über 70% Ballbesitz müssen einfach für einen Sieg sprechen, und dies gelang uns dann auch souverän. Bianca K. muss man einfach herausheben. Nach schwacher Leistung in Hannover präsentiert sie sich als beste Spielerin auf dem Platz vor heimischem Publikum. 100% Zweikampfquote, dass ist nicht alltäglich. Weiter so, dann klappt es vielleicht auch noch mit der Meisterschaft.

Aus im Viertelfinale !! 8-Meterschießen entscheidet über Weiterkommen!!

SC Wedemark – SV Hertha Otze 5:3 (0:1)
Aufstellung: Mara Hoppe, Katrin Brandes – Charlotta Bianga, Isabel Bernhart – Andrea Brase – Julia Marheine, Steffi Pättsch.

Auswechselspielerinnen: Johanna Fischer, Wiebke Raguse, Maren Glüse.

Spielbericht: Am Mittwochabend ging es mit ersatzgeschwächter Mannschaft auf die Reise nach Wedemark. Neben unserer Stammtorhüterin Carmen Heidrich und unserem Abwehrbollwerk Bianca Kettern, fehlten zusätzlich noch Sabine Scaglione und Natascha Leinemann. Auf riesigem Platz taten wir uns von Anfang bis Ende sehr schwer.

Große Nervosität war zu spüren, und wir leisteten uns viele Fehler, die in der Art eigentlich nicht mehr gemacht werden dürfen. Wedemark hatte die ersten zwei guten Chancen, konnten den Ball aber nicht entscheidend verwerten. Das Spiel lief hin und her mit leichtem Übergewicht für die Heimmannschaft. In der ersten Halbzeit flog der Ball zweimal gegen unseren Pfosten. Wir hatten Glück, dass diese Bälle nicht rein gingen. In der 25. Minute kam eine Erlösung. Steffi Pättsch wurde direkt vor dem Strafraum gefoult und bekam zu Recht einen Freistoß. Die Wedemarkerin hätte Rot bekommen müssen, da sie die letzte Spielerin war; die Karte blieb aber stecken. Andrea Brase verwandelte sicher direkt über die Mauer zum 1:0 aus Otzer Sicht. In der ersten Halbzeit

passierte ansonsten nicht mehr viel, wenn man von den ständigen Beschimpfungen der so genannten Heimfans hinweg sieht. In der Halbzeitpause gab es eine klare Ansage vom Trainer. Von Zufriedenheit war gar keine Rede. Wir hatten Glück, nicht hinten zu liegen. In der zweiten Halbzeit kamen wir besser ins Spiel, ließen den Ball mehr laufen und spielten uns einige Möglichkeiten heraus. Steffi und Katrin scheiterten entweder am Torhüter, oder der Ball ging knapp am Tor vorbei. Es kam wie es kommen musste. Wir legten kein weiteres Tor nach und wurden nervös. Wedemark drang immer mehr auf den Ausgleich, der dann auch 8 Minuten vor Schluss verdient kam. Nach hohem Anspiel in die Abwehr bekamen wir den Ball nicht unter Kontrolle und fingen uns den Ausgleich. Drei Minuten vor Schluss hätten wir noch einen indirekten Freistoß im Strafraum bekommen müssen, da eine Wedemark Abwehrspielerin den Ball zu ihrer Torhüterin zurück spielte und diese den direkt aufnahm. Der Pfiff blieb aber

auf, und es ging ins 8-Meter Schießen. Im 8-Meter Schießen waren wir einfach zu unsicher. Wedemark traf alle bis zum vierten Schützen. Steffi Pättsch und Charlotta Bianga trafen, im Gegenzug scheiterten Isabel Bernhart und Julia Marheine an der gegnerischen Torhüterin.

Fazit: Otze hat gekämpft, aber Wedemark war auf heimischen Boden einfach konsequenter und hat verdient den Einzug ins Halbfinale erreicht. In vielerlei Hinsicht müssen wir noch einiges dazu lernen, insbesondere uns nicht von äußeren Beschimpfungen so derartig anstecken lassen, dass unser Spiel darunter leidet. Ein Machtwort der Heimmannschaft wäre aber schon mal angebracht gewesen. Wir wünschen dem SC Wedemark weiterhin noch viel Glück im Halbfinale, vielleicht gelingt ja sogar der Einzug ins Endspiel.



**24-Std. NOTDIENST : Tel. 0175 - 5 25 16 16
oder 05136 - 63 96**



**Bedachungen aller Art • Bauklempnerei
Einbau von Dach- u. Wohnraumfenstern**

30916 Isernhagen/Kirchhorst · Telefon (05136) 78 17
info@bedachungen-isernhagen.de · www.bedachungen-isernhagen.de

TREND
optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker
31303 Burgdorf · Marktstraße 46 · Telefon (0 51 36) 8 50 05



DAMEN-FUSSBALL



O. Mundt
 Burgdorfer Str. 48
 31303 Burgdorf
 Tel : 05136-8015755
 Fax : 05136-8015754

- Montage
- Wartung
- Störungsdienst

Öl- und Gasfeuerung
Heizthermen
Badsanierung
Abnahmen von Flüssiggas-Anlagen
 nach DIN EN 1949 / BGV D 34

Meisterschaft verspielt!!!

SG Ronnenberg 05 – SV Hertha Otze 3:2 (2:1)

Aufstellung: Carmen Heidrich, Katrin Brandes – Bianca Kettern, Mara Hoppe – Andrea Brase – Isabel Bernhart, Steffi Pättsch.

Auswechselspielerinnen: Julia Marheine, Wiebke Raguse, Charlotta Bianga.

Spielbericht: Da die SG Ronnenberg 05 gegen den FC Stern Misburg mit 2:2 stolperte, konnten wir im direkten Duell mit einem Sieg an Ronnenberg vorbei ziehen. Dieses Spiel würde wohl oder übel die Meisterschaft in unserer Staffel entscheiden. In den vergangenen Duellen ging es immer sehr hitzig zur Sache, was dieses mal in der Form nicht der Fall war. Bis auf ein paar Fouls von beiden Seiten ging es sehr fair zu Werke. Der angesetzte Schiedsrichter (von Hertha Otze beim Staffelleiter beantragt) aus Langenhagen erfüllte seine Aufgabe sehr gut und auf beiden Seiten fair.

Das Spiel fing sehr munter an, auf beiden Seiten erste Kontakte für die Torhüterinnen. Ronnenberg hatte die erste richtige Chance zum Führungstreffer. Nach etwa 10 Minuten konnte man sich einen ansprechenden Konter über die Außen erarbeiten, welcher dann aber am Pfosten der Gäste endete. Im Gegenzug verpasste Steffi Pättsch die Führung und schoss den Ball knapp am Tor vorbei. Der Spielverlauf gestaltete sich recht offen, denn der breite Platz lud nicht gerade zum kombinieren ein. In der 28. Minute gerieten wir das erste Mal in Rückstand. Nach einem Vollspannschuss knallte der Ball oben rechts in den Winkel, dass war das 1:0 für Ronnenberg. Otze ließ sich nicht aus dem Konzept bringen und spielte weiterhin munter nach vorne, und dies wurde keine 2 Minuten später entsprechend belohnt. Nach einem Volleyschussversuch von Steffi P. prallte der Ball direkt vor die

Füße von Isabel Bernhart. Frei vorm Tor bewahrte sie die nötige Ruhe und glich zum 1:1 aus. Die Partie wurde noch offener. Böse Stockfehler ergaben auf beiden Seiten reichlich Tormöglichkeiten, und wieder war Ronnenberg cleverer vor dem Tor. Ronnenbergs einzige Stürmerin dribbelte die Otzer Abwehr aus und erzielte 5 Minuten vor Halbzeit die 2:1 Führung.

In der Halbzeit versuchte der Trainer Matthias Müller seinem Team klar zu machen, worum es hier ging, und dass dieses Spiel alle Male noch zu drehen war. Der Ansporn konnte mit in die 2. Hälfte genommen werden. Ronnenberg führte und stellte sich tief in die eigene Hälfte. Otze reagierte und drang auf den Ausgleich. Immer mehr Spielanteile und Torversuche konnten herausgespielt werden, was die Abwehrreihe natürlich offener gestaltete. Die Heimmannschaft kam nach Kontern weiterhin zu Torchancen, welche aber nicht zwingend genug verwehrt werden konnten. Nachdem Andrea Brase und Steffi P. ein ums andere Mal am Tor vorbeischossen, war es in der 55. Minute dann doch noch soweit. Steffi P. konnte nach einem Steil-pass von Andrea B. zum 2:2 Ausgleich den Ball unten links im Tor versenken. Das Spiel wurde jetzt richtig interessant, die mitgereisten Herthaner feierten den Ausgleich und sahen die Chance, dieses Spiel noch zu gewinnen. In den letzten 20 Minuten machten die Gäste dann hinten total auf, um noch offensiver agieren zu können, damit es doch noch mit einem Sieg klappen konnte. Carmen Heidrich parierte einige gute Konter der Heimmannschaft. Otze ackerte viel, der Ball wollte aber einfach nicht ins Tor. In der 68. Minute hatte Steffi P. das Tor auf dem Fuß, der Schuss ging aber leider knapp über das Tor hinweg Auch Andrea B. und Katrin Brandes vergaben vor dem Tor die Siegchance. Es kam wie es kommen

musste. Otze machte hinten auf und konnte den Ball vorne nicht entsprechend verwerten. Ronnenberg fuhr Konter und hatte in der Verarbeitung den glücklicheren Fuß. Mirjana Schütze schoss etwa 10 Minuten vor Schluss den entscheidenden Treffer für Ronnenberg. Otze konnte sich noch einige Anteile herausspielen, aber die Kraft reichte einfach nicht mehr, um gegen die tiefstehenden Ronnenberger Frauen noch ein Tor zu erzielen. Es blieb beim 3:2 für Ronnenberg.

Die Tore für Otze erzielten: Isabel Bernhart und Steffi Pättsch jeweils 1.

Fazit: Ein sehr ansehnliches Fußballspiel von beiden Seiten. Von Kampfgeist bis spielerischem Vermögen war alles enthalten. Beide Teams haben bewiesen, dass sie mehr als nur für eine 7er Staffel bestimmt sind. Ungefähr gleichviele Torchancen gab es auf beiden Seiten, aber Ronnenberg agierte im Abschluss einfach cleverer und gewann verdient den Kampf um die Tabellenführung. Unsere Mannschaftsleistung war sehr zufrieden stellend, wir haben gegen einen guten Gegner bewiesen, dass wir uns in den letzten zwei Jahren sehr positiv entwickeln konnten.

Im Derby happige Heimmiederlage

SV Hertha Otze – Heebeler SV 1:3 (0:0)

Aufstellung: Carmen Heidrich, Katrin Brandes – Bianca Kettern, Isabel Bernhart – Mara Hoppe – Wiebke Raguse, Steffi Pättsch.

Auswechselspielerinnen: Julia Marheine, Nina Hübert, Natascha Leinemann.

Spielbericht: Im letzten Heimspiel der Saison 2007/2008 ging es noch einmal im Derby gegen den Heebeler SV. Wie erwartet reiste Heebel in Bestbesetzung mit Hilfe aus der ersten Mannschaft an oder Spielerinnen, die gegen Otze unbedingt noch einmal in ihrer fußballerischen Laufbahn ran müssen. In einer sehr fairen Partie gaben sich in der ersten Halbzeit beide Mannschaften keine Blöße. Torchancen auf beiden Seiten ließen den Spielverlauf sehr offen gestalten. Unsere Mannschaft agierte in der Offensive dennoch einfach nicht clever genug und konnte daher den Ball nicht entscheidend ins Tor bringen Auch merkte man, dass die Saison sich ohne Chance auf die Meisterschaft so langsam zum Ende hinzog. Bis zur Pause blieb es bei dieser Nullnummer.

In der zweiten Halbzeit kamen die Gäste wesentlich besser ins Spiel und erarbeiten sich in den Anfangsminuten einige Tormöglichkeiten. Carmen Heidrich parierte mehrmals wunderbar und hielt uns im Spiel. Im Gegenzug konnte Steffi Pättsch zur Führung einschenken, konnte aber nur noch durch ein Foul im Strafraum gestoppt werden. Steffi trat selbst an und verschoss. Wir machten hinten immer mehr auf und ließen dem Gegner leider viel zu viel Platz zum Kontern. Es kam wie es kommen musste, nach etwa 55 Spielminuten fingen wir uns nach einem schönen Konter den ersten Gegentreffer. Der Einsatz war da, aber die spielerischen Defizite ließen sich an diesem Tag einfach nicht abschalten, und somit kam es dann auch in der 64. Minute zur 2:0 Führung aus der Sicht der Gäste. Otze bäumte sich noch einmal auf und versuchte das Spiel noch einmal zu drehen. Dies gelang in der 75. Minute dann auch noch einmal. Nina Hübert schenkte nach schönem Zuspiel zum zwischenzeitlichen 1:2 ein. Hier war noch was drin, dass merkten die Mädels auf dem Platz. Am Ende fehlte uns aber einfach die Cleverness, um dieses Spiel noch einmal drehen zu können. Etwa fünf Minuten vor Schluss fingen wir uns noch ein drittes Gegentor ein Dies war dann aber nur noch nebensächlich. Somit blieb uns auch im Rückspiel ein Sieg im Derby verwehrt.

Die Tore für Otze erzielten: Nina Hübert.

Fazit: Der Einsatzwille war definitiv da, dies reichte aber einfach nicht, um dieses Spiel zu gewinnen. Heebel trat wie erwartet mit einer verstärkten Mannschaft an, welche sonst so in der Art nicht auf dem Platz stehen würde. Dennoch hatten wir auch die Möglichkeit diese Partie für uns zu entscheiden, welche wir aber einfach nicht genutzt haben.

Matthias Müller



Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
 Sa. 8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr
 So. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr



- Erdbeeren,
- Spargel,
- Neue Kartoffeln
- eigener Anbau
- Blumen u.v.m.



Rückserie 2007/2008

Höhen und Tiefen bei der Alten Herren



SC Langenhagen - Hertha 1:2; Ein Sieg zur richtigen Zeit

Am Sonntag, dem 09.03.08, traten wir gegen SC Langenhagen an. Nachdem wir nicht so gut in die Rückserie gestartet waren, wollten wir Punkte aus Langenhagen entführen. Ohne Auswechselspieler versuchten wir unser Glück. Unser Start in die Partie war holprig. In den ersten Minuten waren wir zwar die optisch überlegende Mannschaft, aber unsere Fehlpassquote war noch sehr hoch. Nach 5 Minuten hatten wir die Partie im Griff und gingen verdient durch einen Schuss aus 18 Metern von Oliver Hiller mit 0:1 in Führung. Die Überlegenheit im Mittelfeld wurde im Laufe der Partie immer deutlicher. Leider ließen wir in der ersten Halbzeit zu viele Chancen ungenutzt und gingen mit der Führung in die Halbzeit.

Nach dem Wechsel wurden die Zweikämpfe härter, und unser Gegner drängte auf den Ausgleich. Einige wütende Angriffe mussten wir abwehren. In der 44. Minute wurde ein Angreifer von Langenhagen in unserem Sechszehnmeterraum zu Fall gebracht, und der Unparteiische entschied auf Strafstoß. Der gefoulte Spieler schoss selbst und verschoß zu unserer Erleichterung. In dieser Phase des Spiels hatten wir Mühe die Überlegenheit wieder herzustellen. Ein Flankenlauf in der 55. Minute von Mirko Sievers erlöste uns. Die Flanke verwertete wieder Oliver Hiller mit einem sehenswerten Kopfball zum 0:2. Dies schien unseren Gegner zu beflügeln, und die Angriffe häuften sich. In der 60. Minute gelang der Mannschaft aus Langenhagen der Anschlussstreifer zum 1:2 mit einer beherzten Einzelleistung. In den darauf folgenden 20 Minuten waren wir nur noch mit verteidigen beschäftigt und verloren die Überlegenheit. Nach dieser Abwehrschlacht hielten wir den Vorsprung bis zum Ende und gingen als Sieger vom Platz.

Zur Aufstellung gehörten: Jens Seiffert, Peter Althaus, Matthias Buckmann, Oliver Hiller, Carsten Ritter, Jörg Heuer, Olaf Mundt, Thomas Mühlhausen, Karl-Heinz Thiele und Mirko Sievers.

Neuwarmbüchen - Hertha 1:3; FCN muss sich geschlagen geben

Die Altherren zeigt seit langem wieder eine gute Partie und gewinnt auswärts verdient mit 3:1. Kalle Thiele erzielt endlich seinen ersten Treffer. Selbst die Verstärkungen aus der 1. Herren Neuwarmbüchens verpuffen gegen die Herthaner. Sollte die fußballerische Leichtigkeit des Saisonbeginns zurückkehren? Lange hat die Altherren nicht mehr in dieser Art Fußball gespielt. In der Rückwärtsbewegung wurde gearbeitet, die Positionen wurden bis auf die letzten fünf Minuten gehalten und nach vorne wurde schnell und genau zusammen gespielt. Kopflose Einzelaktionen blieben Mangelware.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Es hat mal wieder Spaß gemacht zu spielen und zuzusehen. Nachdem die Beschnupperungsphase bewältigt war und Sicherheit in das Spiel der Herthaner kam, wurden die ersten überzeugenden Spielzüge gezeigt. Mit Freude wurde aus der Abwehr

Getränke-Fachgroßhandel
Wilhelm Wendt
 Inhaber Wolfgang Wendt
 Immenser Straße 7 • 31303 Burgdorf • Telefon (05136) 4575

 **HARKE Pils** würzt das Leben

heraus kombiniert und der robusten und einfalllosen Spielweise der Neuwarmbüchner begegnet. Nach einem schönen Flankenlauf von Mirko Sievers und dessen Hereingabe behielt Thomas Mühlhausen im Strafraum die Ruhe und Übersicht und konnte bedrängt den freistehenden Kalle Thiele einsetzen, der aus acht Meter dem Torwart keine Chance ließ. Somit dürfte bei Kalle der Knoten geplatzt sein. Weitere fünf Minuten später bediente diesmal Thomas Mühlhausen in einem schnellen Konter Mirko Sievers, der allein den Torwart umspielte und genüsslich seinem Torschuss zum 0:2 hinterher schaute. Die Verunsicherung der Neuwarmbüchner war nun stets spürbar, zumal unser Gegner unbedingt gewinnen wollte. Es begannen die üblichen Sticheleien auch gegenüber dem Schiedsrichter, denen wir mit unserem guten Kombinationsspiel antworteten. Und sollte dann doch mal ein Torschuss unser Tor gefährden, so war da ja noch Jens (The Rock) Seiffert.

Nach der Pause versuchte Neuwarmbüchen noch mal Druck aufzubauen, aber bereits nach fünf Minuten hätten zwei weitere Konter von Hertha zur Entscheidung führen müssen. Nach der starken Spieleröffnung der Abwehr düpierte wieder Mirko Sievers jeweils seinen Mitspieler und legte für Kalle Thiele auf. Die letzte Genauigkeit beim Abschluss bzw. Zuspiel ließ Neuwarmbüchen noch bis zu 55. Minute hoffen. Dann war es Thomas Mühlhausen, der nach hervorragender Balleroberung und Zuspiel von Carsten Ritter, aus 16 Meter die Entscheidung herbeiführte. Wenn man an diesem Abend etwas kritisieren muss, dann die fahrlässige Chancenverwertung. Jörg Heuer lief noch zweimal frei auf den Torwart zu, scheiterte aber beim Abschluss. Kurz vor Schluss konnte Neuwarmbüchen zum 1:3 aus sehr, sehr, sehr, sehr, schon recht klar abseitsverdächtiger Position verkürzen, aber Schiedsrichter müssen pfeifen und haben sowieso immer recht. (Erstaunlich, wie viel Fehlerlose es in Deutschland gibt).

Vielen Dank an Olaf Mundt und Olaf Sievers, die trotz anderer Termine noch später zur Mannschaft stießen. Zum Aufgebot gehörten: Jens Seiffert, Peter Althaus, Martin Baum, Carsten Ritter, Frank Brase, Oliver Hiller, Olaf Mundt, Mirco Sievers, Olaf Sievers, Matthias Buckmann, Jörg Heuer, Kalle Thiele und Thomas Mühlhausen.

Hertha - Mellendorf 4:2; Doppelpack von Oliver Hiller besichert Sieg

Am Freitag, dem 04.04.08, trafen wir uns zum Heimspiel gegen den MTV Mellendorf. Leider ist der angesetzte Schiedsrichter nicht erschienen, und wir mussten in unseren eigenen Reihen einen Freiwilligen finden. Nach langer Überredungskunst hatte sich Carsten Pieper zur Verfügung gestellt. Mit dem Einverständnis des Gegners wurde das Spiel angepfiffen. Das Hinspiel verloren wir in Mellendorf knapp nach Führung mit 2:1. Wir hatten also etwas gut zu machen. Nachdem wir sehr schwerfällig in das Spiel starteten, fand unser Gegner besser in die Partie. Die ersten gefährlichen Angriffe fuhren die Mellendorfer auf unser Tor. Es dauerte eine Weile, bis wir das Spiel unter Kontrolle bringen konnten. Die Angriffe der Mellendorfer blieben erfolglos. In der 20. Minute war Thomas Mühlhausen zur Stelle und schoss aus 18 Metern den Ball zur 1:0 Führung in das Tor.

Kurz zuvor scheiterte Mirko Sievers am Torwart. Im weitem Spielverlauf entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Offensive Spielzüge auf beiden Seiten. Holger Frese war mit einem Schuss in der 38. Minute erfolgreich. Nach einem Eckball prallte der Ball aus der Magenkuhle von Jörg Heuer ab und Holger schoss die Kugel zur 2:0 Führung ein. Diesen Vorsprung nahmen wir in die Halbzeit.

Die Halbzeitpause schien uns nicht gut getan zu haben. Wir stellten das Fußballspielen ein und überließen den Mellendorfern das Feld. Sie nutzen den Vorteil, und nach einem dummen Foul in der 43. Minute bekamen die Mellendorfer einen berechtigten Elfmeter, den sie zum 2:1 Anschluss-treffer einschossen. Zwei Minuten später hatten wir unseren Vorsprung verspielt. Die Mellendorfer schlossen einen Angriff mit dem 2:2 Ausgleichstreifer ab. Wir benötigten einen Moment, um uns von diesem Schock zu erholen. Nach 60 Minuten Spielzeit verwertete Oliver Hiller eine Flanke von Thomas Mühlhausen mit dem Kopf zur 3:2 Führung. In den folgenden Minuten mussten wir einige wütende Angriffe der Mellendorfer abwehren. Nach einem Fernschuss von Oliver Hiller in der 70. Minute zur 4:2 Führung war das Spiel gelaufen. Wir gewannen die Partie verdient mit 4:2. Einen besonderen Dank an Carsten Pieper für seinen Einsatz als Schiedsrichter.

horst frese Fußbodenbau
 Inh. Olaf Sievers
 Wilhelm-Henze-Weg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. (05136) 896604, Fax (05136) 896605

**PVC-Beläge • Linoleum • Teppichböden
 Laminat • Fertigparkett • Massivparkett
 Teppichverlegung • Parkett- + Dielenschliff**

**GRÜNSCHILFEN
 10% auf aktuelle
 Teppichkollektion**



FUSSBALL



Zum Aufgebot gehörten: Jens Seiffert, Peter Althaus, Matthias Buckmann, Frank Brase, Oliver Hiller, Holger Frese, Thomas Mühlhausen, Mirko Sievers, Jörg Heuer, Martin Baum, Karl Heinz Thiele, Carsten Ritter und Olaf Mundt.

Hertha - Uetze 1:0;

Th. Mühlhausen verwandelt Elfer zum Sieg

Das Spiel gegen Uetze 08 wurde nach mehrmaliger Verlegung am Mittwoch, dem 09.04.08, um 19:00 Uhr, ausgetragen. Nachdem wir drei Spiele in Folge gewonnen hatten, lichtete sich sehr stark unsere Personaldecke, und das alte Problem war wieder da. Trotz der personellen Miesere hielten wir sehr gut mit, und das Spiel plätscherte vor sich hin. Der auffälligste Akteur im Spiel war aufgrund seiner verbalen Kraftausdrücke und Entscheidungen der Schiedsrichter. Diesen Herren hatten wir zufälligerweise ebenso im Hinspiel gegen Uetze. Wie im Artikel des Hinspiels zu lesen war, hatte der Schiedsrichter seine gelbe und rote Karte zusammen geklebt. Man konnte ihn also missverstehen, wenn man hinter ihm stand. Wenn er einem Spieler die gelbe Karte zeigte, sahen die andern Spieler hinter ihm die Rote. Mit guten Abwehrleistungen konnten wir in den Anfangsminuten einige Angriffe abwehren. Es dauerte bis zur 20. Minute, bis wir einen gefährlichen Angriff auf das Tor der Uetzer fahren konnten. Nach einem Foul im Sechzehnmeteraum an Matthias König entschied der Schiedsrichter auf Strafstoß, den Thomas Mühlhausen souverän zur 1:0 Führung einnetzte. Diesen Vorsprung hielten wir bis zur Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit brachten wir mit viel Glück und einigem Dusel das Spiel mit der Führung über die Zeit. Die Uetzer hatten einige Tormöglichkeiten, die sie ungenutzt ließen. Durch eine hervorragende Abwehrleistung und einer tollen Moral siegten wir verdient gegen SV Uetze 08 mit 1:0. Zum Aufgebot gehörten: Jens Seiffert, Peter Althaus, Ingo Heppner, Jürgen Schlue, Frank Brase, Thomas Mühlhausen, Matthias Buckmann, Carsten Pieper, Olaf Mundt, Karl Heinz Thiele, Matthias König, Olaf Sievers und Jörg Heuer.

Elze - Hertha 2:0; Die Folgen der Personalnot

Das Spiel gegen BG Elze fand am 19.04.08 um 15:00 Uhr statt. Nachdem wir glücklich gegen Uetze 08 unseren vierten Sieg in Folge holten, hatten wir bis kurz vor Beginn der Partie gegen Blau Gelb Elze das Problem, 11 gesunde Spieler aufzubieten. Mit Mühe und Not bekamen wir eine Mannschaft ohne Auswechselspieler zusammen. Die Partie war ausgeglichen, und wir hielten trotz personeller Probleme gut mit. Das Spiel war Not gegen Elend. Ein unterirdisches Gekicke. Die Angriffe auf beiden Seiten wurden meist kläglich vergeben. Die einzigen Personen auf dem Feld, die vernünftige Leistungen boten, waren die jeweiligen Torhüter, die Rückstände mit guten Paraden vereitelten. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit hatten wir die Chance in Führung zu gehen, leider erreichte der Ball nicht das Ziel, und im Gegenzug schossen die Elzer das 1:0.

In der zweiten Halbzeit drängten wir auf den Ausgleich, wir hatten leider keinen Erfolg im Abschluss. Zudem fiel für eine kurze Zeit Kalle Thiele aus, und wir spielten zwischenzeitlich mit 10 Leuten. In dieser Phase wurden die Elzer wieder stärker. Nachdem dann auch noch Matthias König verletzt das Spielfeld verlies, hatten wir keine Chance mehr den Ausgleich zu bekommen. Nachdem die Elzer einen Angriff kurz vor dem Ende zum 2:0 einschossen, war das Spiel gelaufen und unsere Serie gerissen. Zum Aufgebot gehörten: Jens Seiffert, Peter Althaus, Matthias Buckmann, Holger Frese, Frank Brase, Jörg Heuer, Martin Baum, Thomas Mühlhausen, Olaf Mundt, Matthias König und Karl Heinz Thiele.

Heeßel - Hertha 4:3; Rumpfzehn besser als gedacht

Nach der Pleite gegen Elze hatten wir weiterhin Probleme ein Team auf die Beine zu stellen. Ursprünglich sollte das Spiel am Samstag, dem 12.04.08, um 16:00 Uhr, in Heeßel stattfinden. Da wir an diesem Tag keine Mannschaft voll bekommen hätten, war der Heeßeler SV bereit, den Termin auf folgenden Sonntag, den

13.04.08, um 17:00 Uhr, zu verlegen. Leider verbesserte sich die Personalsituation zum Wochenende nicht besonders. Wir versuchten nochmals das Spiel zu verlegen. Diesmal waren die Heeßeler nicht mehr bereit den Termin zu verschieben, da sie selber noch sehr viel Nachholspiele hatten/haben.

Da wir nicht in der Lage waren eine Mannschaft zu stellen, wollten wir die Punkte schenken. Letztendlich wurde das Spiel nochmals verlegt, da der Heeßeler SV die Plätze an dem Sonntag aufgrund der Wetterlage gesperrt hatte. Der neue Spieltag wur-

de nun auf Donnerstag, den 24.04.08, um 18:30 Uhr, angesetzt. Der Versuch bis zum Spieltermin eine Mannschaft zusammen zu bekommen, gestaltete sich besonders schwierig.

Die morgendliche Zusage am Spieltag von Stephan Waschkus, der tags zuvor seinen 32. Geburtstag feierte, bescherte uns ein vollzähliges Team. Zudem war bis zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt, dass Carsten Ritter, der zuvor einige Wochen ausfiel, spielen konnte.

Da einige Personen aufgrund anderer Aktivitäten auch nicht pünktlich erscheinen konnten, hatten wir trotzdem noch Probleme. Mit 10 Spielern gingen wir in das Spiel, da aufgrund terminlicher Schwierigkeiten noch zwei Spieler fehlten. Diese Miesere nutzen die spielstarken Heeßeler ganz klar für sich. Nachdem Holger Frese verspätet das Spiel erreichte, fiel auch noch Peter Althaus verletzt aus. Somit waren wir weiterhin mit 10 Spielern unterbesetzt. Es war keine Überraschung, dass der Heeßeler SV bis zur Halbzeit mit 3:0 in Führung ging.

Kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit war auch Matthias Buckmann eingetroffen. Leider konnte Karl Heinz Thiele verletzt nicht mehr weiterspielen, somit blieben wir weiterhin zu zehnt. Trotzdem krepelten wir nun die Ärmel hoch und versuchten den Heeßeler SV unter Druck zu bringen, was uns auch gelang. Kurz nach der Einwechslung von Matthias Buckmann wurde dieser im Strafraum gefoult, und Frank Brase verwandelte den Strafstoß zum 3:1 Anschlusstreffer. Langsam verlor unser Gegner die Ordnung und wir konnten unsere zwischenzeitliche Überlegenheit nutzen. Eine wunderschöne Co-Produktion der Sieversbrüder bescherte uns nach Flanke von Olaf auf seinen Bruder Mirko das 3:2. Getragen durch die Euphorie schien durch wundersame Heilung Karl Heinz Thiele auf der Bank wieder fit zu werden und kam tatsächlich in der 70. Minute als Elfter Mann auf den Platz. Sekunden später war unser Kalle auch am Jubeln, da er eine scharf geschossene Flanke von Olaf Sievers am zweiten Pfosten zum 3:3 Ausgleichstreffer verwerten konnte. Nun wollte man den Sieg und griff weiterhin die mittlerweile schwimmende Mannschaft des Heeßeler SV an. Leider wollten wir zu viel. Der letzte Angriff der Heeßeler zum Ende des Spiels brachte ihnen den erhofften Siegtreffer zum 4:3, und wir waren leider nur moralischer Sieger und konnten trotzdem stolz auf die erbrachte Leistung sein. Eine beachtenswerte Leistung boten: Jens Seiffert, Peter Althaus, Holger Frese, Frank Brase, Olaf Sievers, Mirko Sievers, Stephan Waschkus, Jörg Heuer, Karl Heinz Thiele, Carsten Ritter, Martin Baum und Matthias Buckmann.

Aligse - Hertha 2:3;

Kalle „Toni“ Thiele schießt den Siegtreffer

Nach dem Spiel in Heeßel mussten wir an einem extrem heißen Sommertag nach Aligse. Das Spiel fand am Sonntag, dem 27.04.08, um 10:30 Uhr, statt. Mit unserer klassischen Personalnot und ohne Auswechselspieler gingen wir in die Partie. Der Anfang des Spiels lief gut für uns. Wir konnten den Gegner schnell unter Kontrolle bringen. Somit ließ das erste Tor nicht lange auf sich warten. Mirko Sievers schoss uns mit 1:0 in Front. Maximal durch Standardsituation wurde uns der Gegner gefährlich. Im Verlauf der ersten Halbzeit hatten wir sonst keine großen Probleme unser Spiel zu machen. Nachdem Thomas Mühlhausen vor der Pause auf 2:0 erhöhen konnte, war in unseren Köpfen das Spiel gelaufen. Die Aligser veränderten nach der Halbzeitpause ihr Spielsystem und griffen nun mit zwei Stürmern an. Da wir ähnlich wie gegen Mellendorf unser Fußballspiel eingestellt hatten, gaben wir das Spiel aus der Hand. Aufgrund einer katastrophalen Abwehrleistung schossen die Aligser zum 2:1 Anschlusstreffer ein und erhöhten kurz danach zum 2:2 Ausgleichstreffer. In der folgenden Phase waren uns die Aligser klar überlegen. Es dauerte sehr lange, bis wir uns wieder auf das Fußballspielen konzentrieren konnten. Zum Ende der zweiten Halbzeit hatten wir wieder die größeren Spielanteile. Letztendlich war es Kalle „Toni“ Thiele, der den Treffer zum 3:2 Sieg einnetzte. Somit konnten wir das Spiel in letzter Minute für uns entscheiden.



Für alle Lebensphasen eine sichere Lösung

Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

Generalagentur

Andreas Kanth e.K.

Marktstraße 2

31303 Burgdorf

Telefon 05136 893030





Zum Aufgebot gehörten: Jens Seiffert, Frank Brase, Olaf Mundt, Matthias Buckmann, Olaf Sievers, Holger Frese, Jörg Heuer, Thomas Mühlhausen, Martin Baum, Karl Heinz Thiele und Mirko Sievers.

Hertha - TSV Burgdorf 2:2; Ein schwacher Auftritt

Am Freitag, dem 02.05.08, um 19:00 Uhr, bestritten wir unser letztes Heimspiel der Saison gegen den TSV Burgdorf. Unsere Personalsituation hatte sich etwas verbessert, zudem war auch wieder ein Betreuer an Bord, und man konnte sich von Beginn auf Fußball konzentrieren. Wir wollten uns von unseren Zuschauern ordentlich verabschieden. Unser Gegner trat mit 10 Spielern an, und wir waren uns anscheinend unserer Sache sehr sicher. Der Anfang des Spiels verlief ausgeglichen. Die ersten Chancen waren auf Seiten der Burgdorfer. Man merkte den größeren Willen, trotz Unterzahl das Spiel zu gewinnen. Wir gingen in der 10. Minute mit einem Schuss von Olaf Sievers 1:0 in Führung. Mit diesem Treffer stellten wir auch das Fußballspielen ein. Die Burgdorfer konterten uns auf eigenem Feld in Unterzahl aus. Zu diesem Zeitpunkt war uns der Gegner klar überlegen. Nach einem Konter bekamen die Burgdorfer durch ein Foul im Strafraum einen Strafstoß, den sie zum 1:1 Ausgleichstreffer verwandelten. Die Burgdorfer spielten grundsätzlich mit langen Bällen und hebelten somit unser Mittelfeld aus. Einen weiteren kapitalen Abwehrfehler nutzten die Burgdorfer zum 1:2 Führungstreffer vor der Pause.

In der Halbzeitpause waren die Burgdorfer wieder vollzählig. Der elfte Mann unseres Gegners war nun eingetroffen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit waren uns die Burgdorfer überlegen und verfehlten nur knapp unser Tor. Zudem griffen sie frühzeitig an und verhinderten somit unseren Aufbau. Mitte der zweiten Hälfte wurde die Partie ausgeglichener, und wir erarbeiteten uns einige Chancen zum Anschlusstreffer. Wieder war es unser Kalle „Toni“ Thiele, der uns zum Ende des Spiels mit seinem Lastminute Tor zum 2:2 Ausgleich einen Punkt gerettet hat. Leider hatten wir nicht den Willen, das Spiel zu gewinnen und konnten somit froh über das erreichte Ergebnis sein. Zum Aufgebot gehörten: Jens Seiffert, Matthias Buckmann, Carsten Ritter, Oliver Hiller, Olaf Sievers, Jörg Heuer, Thomas Mühlhausen, Martin Baum, Holger Frese, Mirko Sievers, Karl Heinz Thiele, Olaf Mundt und Carsten Pieper.

TuS Altwarmbüchen bekommt Punkte geschenkt

Der Spielbericht für das Spiel gegen Altwarmbüchen fällt kurz aus. Aufgrund von Personalmangel und der Unflexibilität unseres Gegners (wie in der Hinserie gibt es nur einen Alternativtermin in einem Jahr mit 365 Tagen) konnten wir nicht antreten und mussten die Punkte schenken. Die Jungs haben einen engen Terminplan. Wir hätten lieber gespielt, aber die Nachrichten im Forum von TuS Altwarmbüchen waren eindeutig.

Fazit der Saison von AH-Pressewart

Matthias Buckmann:

Hallo Sportsfreunde, da ich am letzten Spiel nicht teilnehmen kann und voraussichtlich den Bericht nicht verfassen werde (schwierig als Unbeteiligter), möchte ich mich bei allen Spielern für die erste Kreisliga Saison bedanken. Ich denke, dass wir unter den gegebenen Umständen eine erfolgreiche Saison gespielt haben. Trotz des hohen Verletzungspechs und den Leihgaben können wir auf das Erbrachte stolz sein. Natürlich hat man andere Vorstellungen über die Saison bei der Qualität unseres Kaders (wenn alle da sind, können wir jeden Gegner schlagen), man darf aber nicht vergessen, dass der Leistungsfußball zu Ende ist und dass man sich für neue und andere Ziele im Privatleben definiert hat. Sicherlich muss man sich auf Mannschaftssport einstellen, sonst wäre er nicht möglich. Ich würde mich trotzdem freuen, wenn wir als Mannschaft zusammen bleiben und den Versuch "Kreisliga die Zweite" starten. Leider kann ich in der nächsten Saison die Betreuung und



WERNER LEUNIG
RAUM AUSSTATTUNG

GARDINEN PVC-BELAG
Teppichböden, Aufarbeitung von Polstermöbeln

31303 Burgdorf-Otze • Röhnweg 22 • Telefon (051 36) 3841

die Schriftführung nicht mehr übernehmen, würde aber als Spieler zur Verfügung stehen. Macht es bitte meinem Nachfolger so leicht wie möglich. Besonders möchte ich mich bedanken (es macht mich auch etwas traurig) bei unserem Betreuer Ingo Klöpffer, der uns so wunderbar die letzten Jahre versorgt hat. Er hat mir vor einigen Wochen seinen Abschied mitgeteilt. Ich denke, einigen werden die Zitronen und der Traubenzucker fehlen, sowie in den kalten Monaten der heiße Tee. Zudem finde ich es sehr traurig, dass unser Thomas Mühlhausen aufhören möchte, der wie man in der Statistik sieht, ein hochzuverlässiger und torgefährlicher Spieler war. Ab-

gesehen von seiner jungen Familie, seinem stressigen Job und seiner Tätigkeit im Vorstand hat er es immer geschafft, sich vorbildlich abzumelden, und dies kam statistisch selten vor!!! Danke an Brunhilde Ritter für ihren Einsatz, dass die Trikots immer gereinigt zur Verfügung standen! Ohne die Helfer im Hintergrund läuft eine Mannschaft nicht. Danke an die Sponsoren und Beteiligten unseres neuen Equipments (Shirt, Trainingsanzug und Tasche)! Danke an den Fetenausschuss! **DANKE AN ALLE FÜR DIE SAISON!!!** Ich freue mich auf die Abschlussfahrt mit euch am 24.05.08!!!

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Corinna Hedt:

22.04. Laatzen – Sebbenhausen	Frauen Bezirksliga
26.04. Hemmingen – Drakenburg	Frauen Bezirksoberliga
27.04. Oythe – Büppel	Frauen Regionalliga
30.04. SF Rickling – Barnstorf.SV	Herren Bezirksoberl.
04.05. Hamburger SV – Craillsheim	Fr.-Bundesliga, Assi
06.05. FC St.Misburg - TSV Mühlenf.	Herren Bezirksliga
12.05. Wolfsburg – Saarbrücken	Fr.-Bundesliga, Assi
13.05. Anderten – Harsum	Herren Bezirksliga
17.05. TSV Burgdorf – Heeßeler SV	C-Jgd., Beobachtung
17.05. Wehmingen – Heeßeler SV	Frauen Bezirksliga
18.05. Hamb.SV – Essen/Schöneb.	Fr.-Bundesliga, Assi
20.05. Almstedt - Deinsen	Herren Bezirksliga
25.05. Grasdorf - Arminia Hannover	Bezirk B-Jgd.
14.06. Misburg - Borussia Hannover	Bezirk A-Jgd.
15.06. Hamburger SV – Saarbrücken	Fr.-Bundesli., Assi

Andre Seidelmann:

30.04. SF Rickling – Barnstorf.SV	Herr.-Bezirksoberl., Assi
01.05. Wennigsen – Barsinghausen II	Krs.Li.
06.05. FC St.Misburg -TSV Mühlenf.	Herren Bezirksl. Assi
13.05. Anderten – Harsum	Herren Bezirksoberliga, Assi
18.05. Gehrden – Ronnenberg	Krs.Li.
24.05. Isernhagen – Ronnenberg	C-Jgd. Beobachtung
25.05. Harenberg – Goltern	1.Krs.Kl.

Frank Tautorat:

30.04. SF Rickling. – Barnstorf.SV	Herr.-Bezirksoberl., Assi
06.05. FC St.Misburg -TSV Mühlenf.	Herren Bezirksl., Assi
13.05. Anderten – Harsum	Herren Bezirksoberliga, Assi
18.05. Aligse II – Hämelerwald	3.Krs.Kl.
25.05. Röddensen – Hänigsen II	4.Krs.Kl.
01.06. Isernhagen – Burgdorf III	4.Krs.Kl.

Der SV Hertha Otze hat einen neuen Bezirks-Schiedsrichter. Andre Seidelmann hat seine Bezirks-Prüfung bestanden und darf jetzt Spiele in der Bezirksliga leiten. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in den Bezirk. Ich habe mich persönlich sehr darüber gefreut und wünsche Dir für die ersten Spiele im Bezirk viel Erfolg.

Corinna Hedt, SR-Obfrau

Der Vorstand schließt sich diesen Glückwünschen sehr gerne an und ist stolz auf seine erfolgreiche Schiri-Garde.

Der Vorstand



Ambulanter Pflegedienst Silke Lippert

**Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf**

**Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze**

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



Burgdorfer Sommernächte 2008

Viel Applaus für Otzer Jazz-Dancerinnen



ARMIN BUCHHOLZ Sanitäreanlagen - Gasheizungen



Schmiedestraße 3



30938 Großburgwedel - Wettmar

Tel. Betrieb (0 51 39) 15 28 - privat (0 51 36) 67 85

CITY Schnellendienst Schließanlagen GmbH

31303 Burgdorf • Vor dem Celler Tor 73 • ☎ (0 51 36) 97 74 83

Am 23. und 24.05. war es mal wieder so weit: Im Burgdorfer Stadtpark konnten die hiesigen Tanzgruppen ihr Können auf den Sommernächten zeigen. Am Freitag waren unsere Jazz Dance Gruppen „Dancing Stars“, „Dance 4 U“ und „Blond AG“ mit dabei. Trotz der üblichen Aufregung meisterten alle Tänzerinnen ihre Sache wirklich gut. Franzis „Dancing Stars“ tanzten zu „Magic Melody“ – erstmals unter alleiniger Verantwortung ihrer Trainerin, die aufgrund dessen besonders aufgeregt war. Als Belohnung für ihre gute Leistung gab es einen riesigen Applaus seitens des Publikums. Bevor die Gruppe „Dance 4 U“ ihren neuen Tanz „Hit me up“ vorführte, wurde noch einmal ordentlich hinter der Bühne geübt. Da viele Freunde und Klassenkameraden der Tänzerinnen im Pu-

blikum saßen, waren die Mädels besonders aufgeregt. Aber nicht nur die Kostüme saßen, sondern auch der Tanz, von daher auch noch einmal ein großes Lob meinerseits. Anschließend stand noch die Gruppe „Blond AG“ in den Startlöchern, die mit dem Tanz „Thriller“ ebenfalls eine Premiere hatte. Die Vorbereitungen – d.h. Umziehen, Schminken und Die-kritischen-stellen-noch-einmal-Besprechen – fanden bei mir zu Hause statt. Gerade das Anlegen unseres Kostümes dauerte diesmal besonders lang, da wir sechs Schichten anziehen mussten. Dieser Aufwand und das viele Training haben sich aber gelohnt: Bis auf einen kleinen Zusammenprall zweier Tänzerinnen während des Tanzes, verlief der Auftritt sehr gut und wir konnten ein großes Lob ernten. **Kathrin**

Bist Du am 7. Juli dabei?

Putz- Party 2008

Montag, 7. Juli – ab 18:30 Uhr

Mittlerweile ist es schon ein festes Ritual geworden: Jedes Jahr am Montag vor den großen Ferien treffen wir uns zur gemeinsamen Hallenreinigung. Bewaffnet mit Putzlappen und Eimern machen wir uns daran, all die Sportgeräte und Utensilien zu reinigen und zu ordnen, mit denen wir uns das ganze Jahr über fit halten. Und auch die Geräteräume müssen aufgeräumt und entstaubt werden. Gemeinsam macht die Aktion immer wieder viel Spaß, und die Arbeit wird zur Nebensache.

Je mehr Helfer dabei sind, umso schneller können wir zum Wellness-Teil des Abends übergehen: wir treffen uns anschließend zum gemütlichen Beisammensein in der Tennis-Hütte, wo wir das 1. Halbjahr 2008 gemeinsam ausklügeln lassen. – Bist Du dabei? **Susanne Treinat**



ERLEBNISHOF LAHMANN

Ab Juli bin ich dran



Die Spargelhalle wird zur Kartoffelhalle

Kartoffelsuppe
Kartoffelsalate
Folienkartoffel
Kartoffelpuffer
Petersilienkartoffeln



Rösti
Kroketten
Pommes Frites
Kartoffeldessert
Kartoffelkuchen
Kartoffelschnaps



Bratkartoffeln
Kartoffelklöße
Ofenkartoffel
Kartoffelschnee
Kartoffelgratin



www.kartoffelhalle.de

Burgdorfer Str. 26 31303 Burgdorf/Otze Tel.: 05136/83737

19. Hamelner Triathlon Starkes Teilnehmerfeld

Der Triathlon in der Rattenfängerstadt Hameln hat in Niedersachsen schon ein besonderes Image. Es ist der erste Triathlon in Niedersachsen und dort wollen viele Dreikämpfer wissen was das Trainingslager gebracht hat. Und ausserdem ist es der erste Test wie man in der jeweiligen Altersklasse in der Saison abschneiden kann. Jedes Jahr kommen ja die „jüngeren“ Jahrgänge dazu.

Das Wetter am Tag vor dem Wettkampf war alles andere als schön. Es hatte den ganzen Tag geregnet. Aber am 18. Mai war es trocken und am Nachmittag kam sogar die Sonne heraus. Also recht gute Bedingungen. Die „Alten“, 55 Jahre und älter, mussten zuerst (8.55 Uhr) ins beheizte Schwimmbad. Alle 20 Minuten folgten die nächsten Starts. Immerhin wollten fast 600 Sportler ihre Kräfte messen. Darunter waren in diesem Jahr leider nur Friedhelm Döbel und Ingo Heppner aus Otze. Ausser ihnen waren nur noch einige vom Lehrter SV aus dem Altkreis Burgdorf dort.

Auf der Radstrecke war die kühle Witterung am Morgen noch unangenehm, auf der Laufstrecke war es fast optimal.

Die Zeiten der Herthaner waren nur minimal langsamer als im letzten Jahr. Doch das heisst, dass in der Gesamtwertung viele Plätze nach hinten durchgereicht zu werden, denn es war nicht nur mehr Masse am Start, sondern sehr viel gute Athleten. Einige Starter waren auch schon ein- oder mehrmals auf Hawaii beim Ironman. Aber auch in den Altersklasse der Otzer bedeuteten die paar Sekunden langsamer einige Plätze weiter hinten. Statt dem 5. Platz vom Vorjahr war dieses Mal nur der 11. Platz für Friedhelm zu erreichen. Bei Ingo, der das

Stundenlauf in Lehrte Eine Stunde im Kreis

Der Lehrter SV hatte nach einigen Jahren Pause mal wieder zum „bezirksoffenen Stundenlauf“ aufgerufen. Dieser Lauf sollte vielen Läufern aus der Umgebung nochmals eine Formüberprüfung für die Saison bieten.

Dabei waren auch Heinz und Friedhelm Döbel, die solch einen Lauf zum dritten Mal in ihrer „Karriere“ mit machten. Allerdings lagen die anderen Stundenläufe schon lange zurück. Im Jahre 2000 (in Misburg) und 2002 (in Lehrte) hatten sie schon mal so einen Lauf absolviert. Vor sechs Jahren waren sogar noch fünf Herthaner dabei. Aber die Truppe wird kleiner, leider. Aus der Lauf-BSG der Stadt Lehrte waren immerhin 5 Läufer dabei. Da gab es eine kleine interne Meisterschaft.

Für 31 Läufer, eine Frau war auch dabei, fiel am 16. April um 18.30 Uhr der Startschuß. Schon nach zwei Runden gab es die ersten Überrundungen. Der schnellste Läufer, Wahab Ferguen aus Lehrte, war fast doppelt so schnell wie der langsamste Läufer. Der ehemalige Olympiateilnehmer für Algerien im Gehen ist im Moment in einer Superform. In seiner neuen Altersklasse M 50 will er in dieser Saison viele Titel holen, vielleicht sogar Deutscher Meister werden. So überrundete er (fast) alle Läufer mehrere Male. Er schaffte in einer Stunde 17.500 Meter. Da hat mancher Hobbyradfahrer Mühe mitzukommen.

Die Döbel-Brothers sahen sich auch einige Male, als Friedhelm seinen älteren Bruder überrundete. Das kam dreimal der Fall. d. h. das waren über 1.200 m mehr. Nach 59 Minuten fiel ein Schuß, dass die Läufer für die letzte Minute noch einmal alles geben konnten. Dann war nach genau 60 Minuten Schluß. Die Startnummern mussten an der Stelle hingelegt werden wo man zu diesem Zeitpunkt war und es wurde ausgemessen. Leider gab es beim erstmaligen

Rechtsanwältin Nicole Busse

Kanzlei in Ehlershausen
Tilsiter Str. 17

Tel: 05085-1204

rain.busse@online.de

Rechtsanwältin seit 1997
Mediatorin (M.M.)
Staatl. anerkannte
Gütestelle seit 2008



Pech hat in der sehr starken AK M 40 zu starten, waren es sogar 12 Plätze weiter zurück (Ergebnisse siehe Kasten).

Daran sieht man, das die Konkurrenz nicht „schläft“. Die meisten Starter bleiben in Hameln bis zur Siegerehrung und der anschließenden Tombola, bei der es unglaublich gute Gewinne gibt (u. a. 3 Räder und weitere Preise über 100 Euro), bei denen die Otzer aber leider leer ausgingen.

Ein guter Auftakt für eine hoffentlich gesunde, erlebnisreiche und erfolgreiche Saison. Das wünschten sich die meisten Teilnehmer gegenseitig, denn es ist inzwischen eine immer größer werdende „Triathlon-Familie“, in der sich fast alle wohl fühlen und sich gegenseitig für die erbrachte Leistung beglückwünschen. Im nächsten Jahr als Auftakt bestimmt wieder in Hameln.

Platzierungen vom 19. Hamelner Triathlon (500 m Schwimmen/20 km Rad/ca.4,6 km Laufen)			
394 Finisher (m)	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Friedhelm Döbel	11. von 34	141.	1:06,06
Ingo Heppner	36. von 79	182.	1:08,08

Insgesamt 15 km bei 2 Läufen "Allein" beim Lauf in Hämelerwald

Am 20.4.08 hat der Laufftreff Hämelerwald zum fünften Volkslauf eingeladen.

Vier verschiedene Strecken wurden angeboten. Beim 2-km-Lauf kamen 105 Teilnehmer, vor allem Schülerinnen und Schüler, ins Ziel. 101 Finisher gab es beim 5-km-Lauf, 85 beim 10-km-Lauf und 21 beim 5-km-Walking.

Also insgesamt 312 Hobbyläuferinnen und -läufer haben bei besten Bedingungen die schöne Strecken absolviert.

Vom SV Hertha Otze war ich leider der einzige Starter.

Wie schon im Jahr 2006 hab ich mir den Spaß erlaubt, sowohl der Fünfer als auch den Zehner zu laufen. Den Fünfer lief ich in (für mich) recht guten 24:42 Min. Das war Platz 32.

Der Zehner ging bis zur Hälfte auch noch ganz ordentlich, dann wurden die Beine aber schwer und ich war froh, nach mäßigen 54:00 Min. als 65. das Ziel zu erreichen. 2006 war das mit 47:47 Min. doch merklich schneller.

Meine Freundin Gisela Greinke war auch beim 5-km-Walken am Start und kam in selbst gestoppten gut 40 Minuten als Zehnte von 21 Teilnehmern ins Ziel (ohne Stöcke!).

Vielleicht klappt es ja mal wieder, mit mehreren Herthanern bei diesem schönen Volkslauf vor der Haustür zu starten. Es ist wirklich eine tolle Veranstaltung, die mit vielen ehrenamtlichen Helfern durchgeführt wird.

Heinz Döbel



Hapimag Resort Bodrum / Türkei

Hapimag Repräsentant Juri Stürwald • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon: 05136/9719562 • e-mail: juri@stuerwald.de



Ihre eigene Ferienwelt

Ferienwohnungen in ganz Europa

Mit dem Hapimag Einsteigerpaket bis zu 30 Wochen Urlaub in einer 2-Zimmer-Wohnung an den verschiedensten Plätzen der Hapimag Ferienwelt für € 4830,-,-.
(kein Timesharing, keine jährlichen Beiträge)



TRIATHLON



EINSTÄRKEN-SONNENBRILLE

Modische Fassung mit Bügeln aus Acetat und getönten Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke, sph. bis ± 6,0 dpt., cyl. bis ± 2,0 dpt. Oder ohne Glastönung erhältlich.



FASSUNG + GLÄSER
KOMPLETT

€ 39,-



Hannoversche Neustadt 28 c - 31303 Burgdorf
Fon 0 51 36 / 24 34 - Fax 0 51 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

Ex-Herthaner Joachim Zimmerling schafft Hawaii-Qualifikation auf Lanzarote

Beim 17. Ironman auf Lanzarote, dem härtesten Triathlon Europas, schaffte der Burgdorfer Joachim Zimmerling, der diese Sportart beim SV Hertha Otze anfang, zum zweiten Mal die Qualifikation zur Weltmeisterschaft auf Hawaii.

Mit dem 4. Platz in seiner Altersklasse M 25 kam er eine Minute vor dem fünftplatzierten ins Ziel und bekam den letzten Slotplatz für das Nunpluslra des Triathlonsports. In dem Klassefeld kam er nach 9:53:33 Std. als 36. Starter ins Ziel. Die 3.800 m schwimmen schaffte er in 54:54 Min.. Die schwierige Radstrecke (180 km) spulte er in 5:37 Std. ab. Das ist eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 32 km/h. Mit einer sehr guten Lauffeistung über die Marathonstrecke von 3:25 Std. überholte er seine Altersklassenkonkurrenten noch und kam auf den erhofften 4. Platz, der ihm die Qualifikation ermöglicht.

Damit war er sogar besser als viele Männerprofis und auch die schnellste Frau (Bella Comerford) lies er hinter sich.

Am Montag hinterlegte er die Startgebühr für Hawaii beim Veranstalter. Somit nimmt er zum zweiten Mal an der Weltmeisterschaft teil.

Nun läuft schon die Vorbereitung für dieses Ziel eines jeden Triathleten im Oktober in Kona.



8. Burgdorfer Citylauf bei Sonnenschein statt Regen Hertha-Läufer wieder auf dem Treppchen

So warm wollten es die meisten Läufer auch nicht. Schönes Wetter ist für Zuschauer richtig angenehm und die Stimmung für die Aktiven ist auch toll, aber beim laufen merkt man die Hitze doch zunehmend. Im letzten Jahr hatte es beim Burgdorfer Citylauf noch geregnet. Das „Wetter-Hoch Marko“ meinte es aber gut mit Eisverkäufern und Biergartenbesitzer.

Fast 100 Nachmeldungen konnten die Organisatoren registrieren. Sogar die komplette 1. Fußballmannschaft des TSV Friesen Hänigsen war beim „Zehner“ dabei. Vielleicht ja auch mal Ansporn für die Otzer Fußballer. Zuerst wurden die Kinder und Schüler auf die Strecke geschickt. Dabei waren auch die Giesberts-Brüder. John lief die 550 m in 2:16 Min. Das bedeutete den undankbaren 4. Platz in der Gesamt-Wertung, und 3. Platz in seiner Altersklasse. Sein Bruder Felix war auf der doppelten so langen Strecke (1.100 m) zwar insgesamt „nur“ 14., doch in seiner AK war keiner schneller als er.. Bei der Siegerehrung war er ganz oben und erhielt einen Pokal.

Die „älteren Herthaner“ wollten auf den beiden längeren Strecken laufen. Hierbei kam es beim 5.300 Meter-Lauf zum Duell von Vater und Sohn Jung (Hartmut und Alexander). Dazu kam Helge Steinecke. Alexander war nach der ersten Runde noch klar vor seinem Vater, doch das schnelle Anfangstempo konnte er nicht durchhalten. Einen Kilometer vorm Ziel kam es zur Überholung. Die Jugend musste dem Alter genau eine Minute Vorsprung lassen. Helge kam bald danach ins Ziel.

Bei dem Hauptlauf sollte der „jüngste“ Herthaner (immerhin auch schon über 40 Jahre) der schnellste Otzer sein. Ingo war eine halbe Minute schneller als Friedhelm. Extra aus Berlin war wieder Alfred „Fred“ Meyer mit seiner Frau

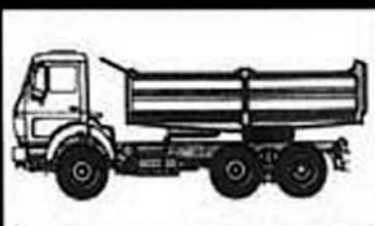
Regina zum Lauf gekommen. Er fehlte bisher nur zwei Mal bei dieser Veranstaltung. Er startet selbst in Berlin immer für Hertha Otze. So eine Vereinstreue ist schon besonders. Er lies Heinz deutlich hinter sich. Die beiden M 55er liefern sich seit Jahren interne Duelle. Nur ein paar Sekunden nach ihm kam Irma Wartmann ins Ziel, die federführend für die Initiative „Gesundes Laufen“, was von der Stadtparkasse und Krankenkasse unterstützt wird. Durch das schöne Wetter waren auch viele Fans der Otzer an der Strecke, die stimmungswaltig ihre Aktiven anfeuert. Eine tolle Stimmung so nahe an der Heimat. So ein Lauf vor der Haustür sollten vielleicht auch noch mehr Hobbyläufer für einen Wettkampfeinstieg nutzen. Der nächste Termin steht schon fest: Pfingstmontag 2009.

Friedhelm Döbel



8. Burgdorfer Citylauf

	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Zeit (Min.)
Bambinilauf, 550 m (53 Finisher)			
John Giesberts	3.	4.	02:16
Schülerlauf, 1.100 m (78 Finisher)			
Felix Giesberts	1.	14.	04:19
Halbstrecke 5.300 m (161 Finisher)			
Hartmut Jung	14.v.14	113.	28:45
Alexander Jung	17.v.21	123.	29:45
Helge Steinecke	21.v.21	151.	33:47
Hauptlauf 10.635 m (149 Finisher)			
Ingo Heppner	9.v.26	37.	47:14
Friedhelm Döbel	2.v.11	42.	47:45
Alfred Meyer	2.v.10	74.	52:16
Heinz Döbel	8.v.10	105.	56:32
Irma Wartmann	1.v. 1 (D)	118.	56:38



D. Abram

31303 Burgdorf / Otze
Rehmweg 17
Tel. 05136 / 65 80



Erdbewegungen - Baugrubenaushub - Tiefbau - Fundamentaushub
Pflasterungen - Landschaftsgestaltung



TRIATHLON



TUfly Marathon in Hannover Otzer vor Biathlet Sven Fischer und OB Stephan Weil

Tolles Wetter, gute Stimmung an der Strecke! Der Hannover Marathon mit den vielen verschiedenen Läufen hat sich etabliert.

13.500 gemeldete Läufer, Walker und Kinder haben rund um das Rathaus und in der ganzen Stadt für viel Trubel gesorgt. Laut Polizeiangaben und Zeitungsberichten sollen über 100.000 Zuschauer der Veranstaltung beigewohnt haben. Dabei waren auch wieder ein paar Herthaner als Aktive und Zuschauer. Vorm Start, wie auch am Tag zuvor bei der Abholung der Startunterlagen, waren wieder viele Bekannte zu sehen.

Als erstes (9.00 Uhr) gingen die „echten“ Marathonläufer auf die Strecke, immerhin über 1.300 TeilnehmerInnen. Darunter war auch der Fast-Herthaner Frank Dsiosa aus Sorigensen, der sich vorgenommen hatte die Drei-Stunden-Marke zu knacken. Er, und auch die Bielmann-Brüder Tim und Kai aus der 1. Herne-Fußballmannschaft, bekamen nach ca. 15 km aufmunternde Anfeuerungsrufe von den anderen Starter, die um 11.00 Uhr zum Halbmarathon antraten. Die 21,1 km wollten über 4.200 Läufer meistern.

Von den gemeldeten Läufern gehen bei solch einer Massenveranstaltung erfahrungsgemäß ca. 20 % überhaupt nicht an den Start. Nur wenige steigen während des Laufes aus.

Als die ersten Marathonies, die keine 3 Stunden brauchten, ins Ziel liefen starteten die 10 km Läufer. Das waren über 1.100 meist Hobbyläufer. Kurz danach gingen die Walker los. Überall waren Herthaner, bzw. Angehörige am Start.

Frank schaffte sein angestrebtes Ziel nicht ganz. Vier Minuten fehlten um noch eine „2“ vorn zu haben. Tim und Kai Bielmann merkte man den eine Woche zuvor gelaufenen Hamburg-Marathon an. Sie waren aber auch mit ihrer Zeit recht zufrieden (Ergebnisse siehe Tabelle).

Beim Halbmarathon wurde die Wärme immer größer. Zum Glück waren alle vier Kilometer Erfrischungs-, bzw. Verpflegungsstationen. Seine persönlichen Ziele hat wohl jeder, der sich solch eine Strecke vor nimmt. Diese erfüllten sich auch für alle einigermaßen. Für manche ist die „Schallmauer“ von 1:30 Std. oder auch 2:00 Std. das Ziel.

Der schnellste Otzer war Friedhelm Döbel, der sein Ziel 1:40 Std. zu unterbieten knapp schaffte. In der Ergebnisliste war das der 444. Platz. Nicht nur die „Schnapszahl“ war besonders, auch eine Sekunde und direkt vor den Biathleten Sven Fischer und Kathrin Hitzer hatte ergeschafft. Die beiden waren zwar vor ihm im Ziel, doch die Netto-Zeit (durch den Messchip am Schuh) war genau diese eine Sekunde besser.

Auch sein Bruder Heinz lag vor ganz knapp vor einem Prominenten. Hannovers Oberbürgermeister Stephan Weil war wenige Sekunden hinter ihm. Irma Wartmann, die für die Sparkasse läuft, schaffte es nicht ganz unter 2 Stunden zu bleiben, 26 Sekunden fehlten an der „Schallmauer“. Zum ersten Mal unter dieser Marke blieb aber Friedhelm's Freundin Sabine Behrend (1:59:47 Std.). Björn Zühlke kam kurz nach Irma ins Ziel und hatte immerhin noch fast 800 LäuferInnen hinter sich gelassen.

Zeitgleich mit Irma kam auch Annika Döbel nach ihrem ersten 10 km Lauf ins Ziel, allerdings war sie eine Stunde später gestartet. Sie kam ihrem Ziel, unter einer Stunde bleiben, sehr nahe. Was dieses Mal nicht klappte, wird sie beim nächsten „Zehner“ schon schaffen.

Beim Walken über 10 km war Gisela Greinke, Freundin von Heinz, in 1:20 Std. im Ziel. Hier war mit Heike Drechsel, Weltmeisterin im Weitsprung, auch eine prominente Athletin von einem Sponsor engagiert worden.

Die Veranstaltung in Hannover ist in den letzten Jahren ohne große negative Schlagzeilen zu einem schönen Lauf geworden. Für Läufer aus der Region fast schon ein „Muss“ dort teilzunehmen.

OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer

DOLMAR



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung
Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625
www.otzer-schmiede.de

22. Hildesheimer Wedekindlauf

Kurzfristig für einen Start entschieden

Wollen wir nicht doch in Hildesheim laufen? So wurde kurzfristig in der Triathlon/Lauftruppe herumgefragt. Leider waren (mal wieder) einige Noch-Aktive der Sparte verhindert, doch Ingo Heppner und Friedhelm Döbel konnten noch mit dem Sorgenser Frank Dsiosa, der ja fast schon bei den Herthanern „eingebürgert“ ist, in die Bistumsstadt fahren.

Bei sommerlichen Temperaturen waren über 2.000 laufverrückte Leute auf verschiedenen Strecken dabei. Auf der 10 km Strecke, für die die Otzer gemeldet hatten waren fast 500 Läufer am Start. In der Nähe des schönen Rathausplatzes war der Start, die Strecke führte durch Parks an der Innerste entlang wieder in die Innenstadt, wo viele Zuschauerliche Läufer wieder jubelten. Die Schnellsten waren keine 35 Minuten unter-

wegs. Aber schon als 19. in der Gesamtwertung kam Frank nach 40:12 Min. ins Ziel. Aber auch Friedhelm (Platz 71. / 45:11 Min.) und Ingo (Platz 83. / 45:54 Min.) kamen noch unter die ersten einhundert Finisher.

Für die drei Otzer war es die erste Teilnahme in Hildesheim, doch wahrscheinlich nicht die letzte, denn den Lauf kann man weiter empfehlen, und vielleicht sind nächstes Jahr, oder später, noch mehr Herthaner dabei. Übrigens, waren die „drei“ die einzigen Starter aus dem Burgdorfer Bereich. Wenn man bedenkt, wieviel Leute rund um unsere ehemalige Kreisstadt sich läuferisch betätigen, ist es verwunderlich, dass bei so einem Volkslauf nicht allzu weit entfernt, kein weiterer Läufer dort am Start war.

Für Frank und Friedhelm war es eine gute, schnelle Trainingseinheit für den Hannover-Marathon. Frank will dort (Ergebnisse siehe Extrabericht auf dieser Seite) die 3-Stunden-Marke bei der vollen Distanz knacken. Friedhelm hat sich „nur“ den „Halben“ vorgenommen.

Platzierungen vom Hannover-Marathon

(Finisher: 1124 Herren/175 Damen)	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Zeit
Frank Dsiosa (Sorigensen)	11.	58.	3:04,11
Tim Bielmann (1. Herren)	19.	165.	3:22,21
Kai Bielmann (1. Herren)	20.	186.	3:24,54

Halbmarathon (Finisher: 2999 Herren/1117 Damen)

Friedhelm Döbel	32.	444.	1:39,22
Heinz Döbel	73.	1821.	1:58,52
Irma Wartmann Damen	12.	350.	2:00,26
Björn Zühlke	279.	2231.	2:04,35

10 km (Finisher: 1146 Herren/713 Damen)

Annika Döbel	77.	326.	1:00,34
--------------	-----	------	---------

22. Hildesheimer Wedekindlauf

10 km / 480 Finisher; 382 Männer, 98 Frauen

	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Zeit
Frank Dsiosa	4. v. 56	19.	40:12
Friedhelm Döbel	8. v. 35	71.	45:11
Ingo Heppner	15. v. 78	83.	45:54



atthies GmbH
Bedachungen & Holzbau

Burgdorfer Str. 14
31303 Burgdorf-Otze

Tel. 05136 / 3533
Fax. 05136 / 86058



Wir erledigen Ihre Kleinaufträge und Reparaturen!

**Dachdeckerarbeiten
Dachflächenfenster
Zimmerarbeiten
Schornsteinbau
Solaranlagen**





Kai Peters richtet Informationsseite ein Otze ist online



Hallo an alle Vereinsmitglieder der SV Hertha Otze und alle Anderen die den Hertha Kurier lesen. Seit dem 22. April 2008 hat Otze seinen eigenen Internetauftritt. Die ganzheitliche Informationsseite **HYPERLINK**

"<http://www.Otze24.de>" www.Otze24.de soll sich für Otzer Bürgerinnen und Bürger als zentrale Anlaufstelle rund um Otzer Themen entwickeln. Dabei werden Informationen zu Firmen, Vereinen, Politik, Geschichte, Termine oder allgemeinen Informationen in Otze bereitgestellt. Die Entstehung der Internetseite ist auf den verzweifelten Versuch des Betreibers der Internetseite Kai Peters zurückzuführen, Berichte und Auskünfte über Otze zu erhalten. Einschlägige Suchmaschinen liefern über 100.000 Einträge unter den Suchbegriff „Otze“, jedoch nicht die gewünschten zum Dorf Otze. Auch das weltgrößte Internetlexikon Wikipedia liefert nur einen sehr dünnen geschichtlichen Hintergrundbericht über Otze, aber keine aktuellen Angaben.

Wer hat gewusst, das Otze insgesamt 20 Vereine und insgesamt 47 Gewerbebetrieb beherbergt.

Wer kennt die Größe des Gebietes auf dem wir Leben? **HYPERLINK** "<http://www.Otze24.de>" www.Otze24.de liefert die Antwort.

Mit seinem Team hat Kai Peters die Grundlage für eine ganzheitliche Informationsseite für Otze gelegt, bei dem sich Carsten Klein für die technische Umsetzung des Projektes verantwortlich zeigt. Der Dienst ist natürlich für alle Nutzer kostenfrei.

Nun sind alle Otzer gefordert die benötigten Informationen zu liefern, die auf der Internetseite eingefügt werden sollen. Verbesserungsvorschläge oder kreative Ideen, die zur Verbesserung von **HYPERLINK** "<http://www.Otze24.de>" www.Otze24.de dienen, sowie Leute die mithelfen wollen die Seite zu optimieren, sind jederzeit willkommen. Also, anklicken und Informationen und/oder Ideen liefern. Nur so kann **HYPERLINK** "<http://www.Otze24.de>" www.Otze24.de ein gemeinschaftlicher Erfolg werden. Frei nach der Devise „Von Otzern für Otzer“.

Ich wünsch uns allen ein gutes Gelingen, das wir **HYPERLINK** "<http://www.Otze24.de>" www.Otze24.de mit allen benötigten und interessanten Informationen für Otzer füllen können.

Weitere Informationen gibt Kai Peters gern unter **HYPERLINK** "mailto:kai_peters@arcor.de" kai_peters@arcor.de oder telefonisch unter 0172/8548636. **Euer Kai Peters**

Tennisabteilung eröffnet Saison traditionell mit Kuddel-Muddel-Turnier



Erfolgreiche Eröffnung der Saison 2008 mit einem Kuddel-Muddel-Turnier und anschließendem Grillen. Gegen 13.00 ging es los und die Bälle flogen nur noch so über die Tennisplätze. Ziel war es natürlich mal wieder möglichst viel zu gewinnen, dabei stand der Mitspieler und Gegner immer erst kurz vor dem Spiel nach einer Auslosung fest. Gespielt wurde immer 15 Minuten plus das aktuelle Spiel. Gezählt wurde nach den regulären Tennisregeln. Gewinner des Turniers war Otto Wiedel, er hat die meisten Doppel gewinnen können und damit den ersten Titel der jungen Saison einheimen können. Für den Weitern Verlauf des Saison wünschen wir allen Spielern und Spielerinnen ein erfolgreiches Spiel und möge der ein oder andere Sieg dabei raus kommen.

Helge Steinecke, Pressewart

Platzierung Kuddel-Muddel-Turnier 2008

1 Otto Wiedel	8 Heinrich Sandau
2 Georg Behrens	9 Wolfgang Tolksdorf
3 Helgo Neugebauer	10 Werner Mierswa
3 Roland Altsinger	11 Jasper Neben
5 Jan-Moritz Neben	12 Gundel Rehw.-Schmidt
6 Peter Müller	13 Nico Derichs
7 Jochen Neugebauer	14 Paul Zielonka

Wintersportabteilung wird durch Nordic Walking erweitert

Das Gespräch zwischen Vorstand und interessierten Anwohnern und Vereinsmitgliedern ergab, das wir mit Nordic Walking ein neues Angebot in unserem Verein aufnehmen. Bei den Ersten Treffen fanden sich zwischen 7 und 13 Personen zusammen, die gemeinsam Ihre Runde drehen. Die Termine für die Treffen sind: Dienstags um 17:30 Uhr und Mittwochs um 9:00 Uhr. Weitere Informationen gibt es bei Leni Hiller Tel.: 05136-5741.



Neuer Rasenmäher für die Sportplätze

Der Vorstand hat von der Bundeswehr einen gebrauchten John Deere Rasenmäher kaufen können. Dieses Gerät ist in einem hervorragenden Zustand, so dass Florian Bartels gleich den ersten Schnitt mit ihm machen konnte. Ziel ist es, den Mäher die nächsten 10 Jahre zu nutzen. Auf diesem Wege wünschen wir unserem Platzwart auf seinem neuen Arbeitsgerät guten Schnitt und unseren Fußballmannschaften gute Spiele auf den Plätzen. **Helge Steinecke, Pressewart**



No 1

in Burgdorf
rund ums Bauen

- Rundumservice
- Fachberatung
- Umfangreiches Sortiment
- Beratung vor Ort
- Anlieferservice
- Fachaustellung
- Finanzkauf
- Aufmaßservice vor Ort

Bauzentrum
Brandes

Ihr Partner für Bauen und Renovieren

So finden Sie uns: Leineweberstraße 1 · 31303 Burgdorf · Tel. 0 51 36/88 43-0 · Fax 0 51 36/88 43 10



50 Jahre TTC Otze wurde mit fast 200 Gästen gefeiert Besondere Auszeichnungen beim Jubiläum



Am 24. Mai feierte der TTC Otze sein 50-jähriges Bestehen im Gasthaus "Ohne Bahnhof". Vor ca. 180 Gästen eröffnete der 1. Vors. Günther Levermann die Veranstaltung. Zunächst begrüßte er einige Ehrengäste. z.B. Bürgermeister Alfred Baxmann, den 1. Vors. des Regionssportbundes Hannover Wilfried Baxmann, die 1. Vorsitzende des TT-Bereich Hannover Bärbel Heidemann, Torsten Hacke der stellvertretend für Joachim Lobers (Vorsitzende vom TT-Verband Region Hannover) angereist war. Des Weiteren Ortsbürgermeister Carl Hunze, vom Ortsrat Holger Zielonka und fast alle Vorsitzenden der Otzer Vereine und Verbände. Außerdem freute er sich über die Teilnahme der Vertreter vom TTC Arpke, TSV Burgdorf, TTC Rot-Weiß Uetze, TSV Friesen Hänigsen und TV Ehlershausen.

Fortan gab er einen Rückblick der vergangenen 50 Jahre. Das man z.B. früher keine Frauen im Verein haben wollte und heute verzweifelt Frauen für eine Mannschaft sucht. Das war eigentlich sein größtes Anliegen (nach der Jugendarbeit): Zum Jubiläum eine Frauenmannschaft zu präsentieren. So berichtete er über die durchaus erfolgreiche Saison der 5 Jugend + Schülermannschaften, die zwei 1. Plätze, einen 4. Platz und zwei 6. Plätze belegten. Zum Ende seines Vortrages kamen 15 Jugendliche zu ihrem Einsatz. Sie zeigten mit ihren 2 Trainern (Markus Hoenig, Maik Steinbach) ihr Können. Danach wurde der TT-Tisch, der Mitten im Saal stand, entfernt und Alfred Baxmann ergriff das Wort. Er überbrachte von der Stadt Burgdorf viele Grüße und beglückwünschte den Verein zu seinem Jubiläum. Ein Präsent war natürlich auch dabei. Weitere Glückwünsche überbrachten anschl. Bärbel Heidemann und Wilfried Baxmann. Gelächter und Applaus brandete bei Carl Hunze auf, als er zum Ende seiner Rede, seinen Eintritt in den Verein bekannt gab.

Zum Abschluss des offiziellen Teils ehrte Wilfried Baxmann vom Regionssportbund einige Anwesende.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im TTC erhielt die Ehrennadel des Regionssportbundes:

Alfred Stock, Otto Wiedel, Hans-Joachim Neugebauer, Hans-Heinrich Sievers, Jürgen Sievers, Heinz Krumrich und Wilhelm Oppermann



Für 20 Jahre Vorstandsarbeit im TTC erhielt die silberne Ehrennadel des Regionssportbundes:
Dieter Steinbach und Horst Hampel

Für 30 Jahre Vorstandsarbeit im TTC erhielt die goldene Ehrennadel des Regionssportbundes:
Marlies Bernath und Hartmut Jung

Zum Schluss der Ehrungen wurde dem 1. Vors. des TTC Otze, Günther Levermann, für 50 Jahre Vorstandsarbeit die goldene Ehrennadel des Landessportbundes Hannover verliehen. Diese Aus-



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.

bleib fit-mach mit

Training:

Jugend: Di. 18 - 19.30 Uhr
Fr. 17 - 18.30 Uhr

Erwachsene: Di. + Fr. ab 20 Uhr



tctotze@hartmutjung.de

www.ttc-otze.de.vu



zeichnung, betonte Wilfried Baxmann, ist so selten, dass er sie persönlich heute das erste Mal übergeben hat.

Nun begann der gemütliche Teil des Festes und unter Mithilfe der Band von "Jurek" wurde bis in den frühen Morgen fröhlich gefeiert. Zwischendurch gab es noch ein Highlight. Die Blond AG der Jazz-Dance Sparte von Hertha Otze erfreute die Gäste mit 2 wundervollen Tänzen. Zwischen der Umziehphase der Mädchen wurde ein persönlicher Wunsch von Günther Levermann erfüllt. Es tanzten die "Einmaligen" noch einmal ihren berühmten- "Mein kleiner grüner Kaktus". Besonders gut kam auch der extra eingerichtete "Nostalgie-Raum" bei den Gästen an. Hier konnte man in alten Spielerpässe stöbern und sich Urkunden, Bilder und Zeitungsartikel der vergangenen 50 Jahre ansehen.



Gasthaus „ Ohne Bahnhof „

31303 Burgdorf-Otze, Tel. 05136 / 22 98

Das Haus der Gemütlichkeit
Gesellschaftsräume von 20 bis 200 Personen
für Betriebs-, Vereins- und Privatveranstaltungen
sind vorhanden !



Das einzig wahre

Wagsteiner

Spitzenpilsener der Premiumklasse

Dienstag & Mittwoch Ruhetag



Vereinslokal des SV HERTHA OTZE e. V. 1910



AUS OTZER VEREINEN



Wir leben Handwerk



Heuer

M A L E R M E I S T E R

Tel. (05136) 28 96

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · heuer@hpm-service.de

Reitverein Otze: Sponsoren wichtig für das Gelingen des Turniers Trotz Regen ein Erfolg auf der ganzen Linie

Die Wettervorhersage hatte es ja schon vorausgesagt, dass es mit Regen ins Wochenende geht, jedoch ließen sich die Turnierteilnehmer vom Reithallenturnier in Otze nicht davon abschrecken. Mit insgesamt 175 Teilnehmern waren die Dressurreiter am Samstagmorgen die ersten Nutzer des Abreiteplatzes. Noch war er gut zu bereiten, jedoch machte der Regen im Laufe des Tages den Reitern immer mehr das Abreiten zur Schwerstaufgabe. Geteiltes Leid ist halbes Leid, und so ackerten sich die Reiterinnen und Reiter von Prüfung zu Prüfung durch den Boden. Es hat sich gelohnt für die Otzer Dressurreiterinnen Jessica Dittrich, die in der L-Dressur auf Kandare mit ihrem dunkelbraunen Wallach Fra Diavolo mit 7,4 den dritten Platz belegte und Stephanie Tenne mit der 7-jährigen Stute Wanilla Sky in der M-Dressur und in der Dressurreitprüfung KL. L sich platzieren konnte. Ebenso freute sich Nina Fricke vom RFV Hänigsen mit Rosenfee über den Sieg in der E-Dressur.

Am Sonntag kamen die Springreiter zu ihrem Recht. Trotz anspruchsvollem Parcours siegte die Amazone Julia Eckardt vom RV Meitze mit Amadeus. Durch ihren harmonischen Ritt im L-Springen mit Siegerunde gelang es ihr, mit null Fehlern und einer enormen Zeit von 38 Sekunden den Herren davon zu reiten. Der Sonnenschein am Sonntag lockte auch einige Zuschauer nach Otze, die während des Turniers mit selbstgemachten Salaten und Kuchen versorgt wurden. Letztendlich konnten alle Siege gefeiert werden. Denn nur durch großzügige Sponsoren wie die ortsansässigen Firmen, die dieses Turnier mit den wunderschönen Präsentkörben, Geldspenden, Gutscheinen oder Pferdedecken unterstützt haben, kann auch im nächsten Jahr eine solche Veranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum des Reit- und Fahrvereins Otze e.V. stattfinden. **St. Tenne**

Schützen richten Mehrkampf aus

Am Sonntag den 18. Mai hat der Schützenverein Otzenia Otze wider den traditionellen Mehrkampf ausgerichtet. Bei schönem Wetter starteten 25 Mannschaften in den verschiedenen Wertungsklassen. Neben den Heimischen Vereinen und Straßemannschaften starteten auch Gruppen aus befreundeten Schützenvereinen. Der 10 Kampf wurde wie gewohnt auf dem Schützenplatz, im Schützenheim und in der Turnhalle der Grundschule Otze ausgetragen.

Eine Mischung aus Geschicklichkeitsspielen und Glücksspielen machen eine interessante Wettbewerb aus. Von Hertha haben zwei Mannschaften teilgenommen im Damen Bereich belegte Hertha Otze – Boule mit 1059 Punkten den 6. Platz und im Herren Bereich Hertha Otze – Boule mit 1187 Punkten den 14. Platz.

Schützenmehrkampf 2008 Ergebnisse

Herren Mannschaft	Punkte	Jugend Mannschaften	Punkte
1. Schützen Burgdorf 1	1428	1. Die Makkaronis	861
2. Feuerwehr 1	1413	Kinder Mannschaften	Punkte
3. Ha-Wi 1	1406	1. Die Rasselbande	335
4. Junggesellen Corps	1361	2. Die toten Hosen	305
5. SV E-U	1358	3. Die drei Mädchen	304
6. Bucksinker Otze	1338	Einzelieger Herren:	Punkte
7. TTC Otze	1336	1. Reinhard Reh (SV E-U)	392
8. SV Meyenfeld 1	1334	2. Gust.Buchholz (Feuerv.1)	387
9. Die Klemmendorfer	1299	3. Gerh.Redecker(Schü.Burgd.)	381
10. Feuerwehr 2	1295	Wilfried Scholze (Feuerv.2)	381
11. Feuerwehr 3	1275	Einzelieger Damen:	Punkte
12. SV Meyenfeld 2	1238	1. Gundel Rehw.-Schmidt (BuKiBa)	369
13. A- B – C Schützen	1214	2. Birte Moldenhauer (Einzelst.)	365
14. Hertha Otze Boule	1187	3. Anke Simon (Einzelst.)	361
15. Die Wallies	1135	Einzelieger Jugend:	Punkte
Damen Mannschaft	Punkte	1. Timo Nietmann (Einzelst.)	323
1. DRK Die blutigen vier	1346	2. Katharina Wzietek (Einzelst.)	317
2. BuKiBa	1253	3. Alexander Wilkening (Einzelst.)	296
3. Aue Rosen 1	1181	Einzelieger Kinder:	Punkte
4. Power Frauen Meyenfeld 1	1127	1. Jasper Neben (Einzel)	156
5. Aue Rosen 2	1071	2. Anastasia Spenst (Einzel)	153
6. Hertha Otze – Boule	1059	3. Phil Pohl (Einzelstart)	145

Gisela Dralle



Bodo Gärtner beim Blasrohr für das Team der Feuerwehr 2.



Wilfried Scholze erzielt beim Ringe werfen ein beachtliches Ergebnis für die Feuerwehr 2.



Sie haben Gäste, Sie haben uns!

Für Ihre festlichen Gelegenheiten empfehlen wir unseren Partyservice

Die freundliche **Siegbert Papenburg GmbH**
Fleischerei

Burgdorfer Straße 37, 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (051 36) 25 36

Ihre Adresse für feine Wurst, Fleisch und Grillspezialitäten.
Mit einer reichen Auswahl an frischen Salaten.

Alles aus eigener Herstellung.



AUS OTZER VEREINEN



Jungtierschau am 27. Juli 2008

Es ist wieder soweit. Am Sonntag, dem 27. Juli, findet ab 10.00 Uhr unsere Jungtierausstellung bei Jürgen Sievers im Garten des Gasthauses „Ohne Bahnhof“ statt. Wir werden ca. 70 Kaninchen ausstellen. Die Bewertung findet wieder in der Öffentlichkeit statt. Unser Bewertungsrichter Jens Jadischke aus der Wedemark wird die Kaninchen Begutachten und steht für Fragen dann gern bereit. Unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ werden wir versuchen, den Tag für uns und unsere Gäste so zu gestalten, dass alle zufrieden sein können. Der Gedanke, eine Bewertung in der Öffentlichkeit durchzuführen, ist vor nun bereits 8 Jahren von uns ins Leben gerufen worden. Dies war damals absolutes Neuland bei den Kaninchenzüchtern, aber es hat sich bewährt. Seitdem haben wir einen stetigen Besucherzuwachs zu verzeichnen. Wir hoffen auch in diesem Jahr, dass wir wieder viele Gäste im Garten von Jürgen Sievers begrüßen können. Für die kleinen Besucher werden wir unter anderem ein Torwandschießen organisieren. Der beste Schütze erhält einen kleinen Erinnerungspokal. Darüber hinaus werden wir zeigen, wie bei einem Kaninchen die Krallen fachmännisch geschnitten werden und geben Hobbytierhaltern wichtige Tipps für ihre Kaninchen. Für das leibliche Wohl wird in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr gesorgt sein, denn so lange wollen wir an diesem Sonntag für unsere Besucher da sein.

H.-W. Rau



Willi Degener zum Landesverbandsehrenmitglied ernannt

Die Ehrung zum Landesverbandsehrenmitglied wurde Willi Ende April verliehen. Dies ist zur Zeit die höchste Ehrung, die in unserem Landesverband Hannover ausgesprochen wird. Herzlichen Glückwunsch lieber Willi, die Ehrung hast du dir wirklich verdient. Im Mai 1958 trat Willi in unserem Verein F404 Otze bei. Aus dem „Stallzüchter“ wurde ein ordentlicher und amtlicher „Rassekaninchenzüchter“. Seit dieser Zeit, also nunmehr seit 50 Jahren, hielt Willi immer seiner Lieblingsrasse, den Hellen Großsilber Kaninchen die Treue. Nebenher wird immer eine Zweit- oder Drittrasse gezüchtet. Viele Erfolge, wie Bundessieger, Landes-, Kreis- und Vereinsmeistertitel und Pokale können in seinem Pokalzimmer bewundert werden. Erfolge sind bei Willi kein Geheimnis und so gab er sein Fachwissen immer an uns jüngeren Züchtern weiter. Das Willi nun zum Landesverbandsehrenmitglied ernannt wurde ist auch ein Zeichen für unsere gute Vereinsarbeit und wie hoch der Stellenwert unseres Vereins F404 Otze im Landesverband Hannover ist. Mit Willi Degener und Rolf Kotz haben wir 2 Landesverbandsehrenmitglieder in unseren Reihen und dies ist zur Zeit wohl einmalig im Landesverband Hannover.

Landesverbandsehrenmitglieder in unseren Reihen und dies ist zur Zeit wohl einmalig im Landesverband Hannover.



Rassekaninchenzuchtverein F 404 Otze



Wir bieten eine vielseitige Freizeitbeschäftigung. Jeden 1. Freitag im Monat findet im Gasthaus „Ohne Bahnhof“ unsere Monatsversammlung statt. Neben unserer sinnvollen Freizeitgestaltung veranstalten wir eine Vereinsfahrt, einen Preisskat, Grillfeiern u.v.m. Ein guter und kameradschaftlicher Umgang unter uns ist uns sehr wichtig.

Weitere Infos unter:
www.f404-otze.de

Ansprechpartner:
Hans-Werner Rau
Petersstraße 5
05136/85115



Tag der offenen Tür mit Kaninchenausstellung am 27. Juli 2008

in Otze im Gasthaus „ohne Bahnhof“ von 10 bis 17 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kaninchenzüchter von F 404 Otze



 über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+Alu- fenster

Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten

alle Maße.
Montage durch eigenes Fachpersonal und eigenen Kundendienst.
Beratung vor Ort.

 **KERPEN**
BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93



INFORMATIONEN



Abteilungen

Fußball:

Holger Frese
Am Sande 19
31303 Burgdorf
☎ (05136) 896457
fussball@sv-hertha-otze.de

Gymnastik:

Susanne Ruhnke
Burgdorfer Straße 10
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 85512
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
kinderturnen
@sv-hertha-otze.de

Tennis:

Heinrich Sandau
Maschdamm 5
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894556
tennis@sv-hertha-otze.de

Sozialwart/In:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6684

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 81083

Brunhilde Friedrich
Röhnweg 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6527

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 84077

Verinsjugendleiter

Björn Zühlke
An der Masch 1
31303 Burgd.-Dachmissen
☎ (05136) 9724270
jugendfussball
@sv-hertha-otze.de

Schiedsrichteroberfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Amselweg 26
31275 Lehrte
☎ (05132) 8219008
Handy: 0162/2193905
triathlon
@sv-hertha-otze.de

Volleyball:

Ulrike Junga
Liebigstr. 8
31303 Burgdorf
☎ (05136) 8015910
volleyball
@sv-hertha-otze.de

Wintersport:

Peter Pöhler
Berghop 11
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7586
wintersport
@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Florian Bartels
Burgdorfer Straße 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 83922

Vorstand Stand: Mai 2008

1. Vorsitzender:

Alfred Burgemeister
Kapellenweg 3
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86366
Handy 0175/5355305
alfred.burgemeister
@sv-hertha-otze.de

2. Vorsitzender:

Schwerpunkt Fußball
Thomas Mühlhausen
Stegefeldbusch 9
31303 Burgd.-Sorgensen
☎ (05136) 878449
thomas.muehlhasen
@sv-hertha-otze.de

2. Vorsitzender:

Schwerpunkt
Öffentlichkeitsarbeit
Willi Vorlop
Demmoor 2
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7978
Handy 0172/5412734
w.vorlop
@sv-hertha-otze.de

Ältestenrat:

E.Brönnemann
B.Düttchen
F.-W.Claassen
W.Neubauer
F.Ruhnke

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf
BLZ 251 513 71, Kto.-Nr. 106 001 654

Geschäftsführer

zugl. Geschäftsstelle
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7445
peter.mueller
@sv-hertha-otze.de

Schatzmeister:

Jens Pflugradt
Demmoor 2 A
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 896729
jens.pflugradt
@sv-hertha-otze.de

Mitgliederwart:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025
Handy 0172/5475987
robert.wenzel
@sv-hertha-otze.de

Pressewart:

Helge Steinecke
Burgdorfer Straße 16
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 8017802
Handy 0178/9388780
helge.steinecke
@sv-hertha-otze.de

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Reiner Meldau 12.07.

60 Jahre

Margrit Rutten 18.07.

Sieglinde Weidenbach 07.08.

Ingo Neben 23.08.

70 Jahre

Fritz Ruhnke 06.08.

74 Jahre

Günther Levermann 03.07.

80 Jahre

Erwin Goebel 24.08.

83 Jahre

Alfred Jordan 25.08.

84 Jahre

Willi Rinkel 23.07.

SV Hertha Otze begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Kinderturnen

Demet Demiray 05.03.08
Lotte Zühlke 24.04.08
Line Zühlke 24.04.08
Max Gudladt 01.03.08
Lina Zschunke 31.03.08
Falk Bierbaum 20.04.08
Isabel Baron 08.05.08
Emelie Broszeit 18.04.08
Kai Leonie Broszeit 18.04.08

Gymnastik

Tatjana Koch-Sievers 28.02.08
Celine Rothe 10.04.08
Inger Zühlke 24.04.08
Tina Goebel 23.04.08

Fußball

Jürgen Jung 01.07.08
Ulrike König 06.04.08
Mika König 06.04.08
Mattes König 06.04.08
Julia Marheine 07.04.08
Stefan Jäger 26.04.08
Lara Müller 05.05.08
Maren Glöse 06.02.08

Tennis

Cornelia Kaiser 15.05.08

Aktuelle Mitgliederzahl

746

An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- bei Umzug, - Namensänderung
- durch Heirat - neuer Tel.-Nummer
- Kontenänderung u.ä.

eine kurze Mitteilung an unseren Mitglieder-
wart Robert Wenzel zu veranlassen.

Robert Wenzel, Weferlingser Weg 8
Tel.: 05136-7445, Handy 0172/5475987
E-Mail: robert.wenzel@sv-hertha-otze.de

Peter Müller, Geschäftsführer



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister
Glasbau GmbH



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 05136/7561

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de

die vorletzte Seite . . .

Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Juli 2008

- | | |
|----------------|-------------|
| 01. Pia | Altsinger |
| Thomas | Pohl |
| 03. Günther | Levermann |
| Christian | Schroeder |
| 04. Ulrich | Obst |
| Désiréé | Sage |
| Inger | Zühlke |
| 05. Jens | Hanke |
| 06. Karl Heinz | Baranowski |
| Carsten | Ritter |
| 07. Cornelia | Kaiser |
| Annegret | Beier |
| 08. Janniik | Baxmann |
| 09. Carsten | Lahmann |
| 10. Julia | Marheine |
| 11. Rolf | Matthies |
| Stephanie | Pätsch |
| 12. Reiner | Meldau |
| Miriam | Carlens |
| Patrick | Baxmann |
| 13. Paula | Fehling |
| Karsten | Sievers |
| Mandy | Schulz |
| Jens-Holger | Komm |
| Hugo Levin | Märkert |
| Larissa | Arps |
| 14. Kirsten | Buchholz |
| Tobias | Kaminski |
| Ulrike | König |
| 16. Klara | Fehling |
| 18. Torsten | Scholze |
| Margrit | Rutten |
| Laurenz | Rubba |
| Josefine | Evers |
| 19. Charlotte | Grotheer |
| 20. Christian | Prondzynski |
| Marc | Schmidt |
| Svenja | Hille |

- | | |
|--------------|-------------------|
| 21. Ramona | Badtke |
| Jan Moritz | Neben |
| 22. Bastian | Badtke |
| Dina | Lorek |
| Anja | Dorstewitz |
| 23. Petra | Jung |
| Willi | Rinkel |
| Sven | Hansen |
| Sjanie | Hindenberg |
| 24. Katrin | Wenzel |
| Ella | Weidenbach |
| 25. Jessica | Hinte |
| 26. Olaf | Sievers |
| Pia | Kampe |
| 27. Hannah | Märkert |
| Mareike | Deutsch |
| 29. Gundel | Rehwinkel-Schmidt |
| Georg | Behrens |
| Sina | Heuer |
| 30. Kimberly | Heuer |
| Paul | Nadler |
| 31. Uwe | Hedt |
| Timo | Ristau |
| Inga | Hey |
| Leonie | Müller |
| Vanessa | Anton |
| Stefan | Jäger |

August 2008

- | | | | |
|---------------|--------------|-----------------|--------------|
| 01. Johanna | Lahmann | 15. Chiara | Meyer |
| Hans-Jörg | Fischer | 16. Erika | Melde |
| 05. Torsten | Sander | Gesa | Mohrholz |
| Svenja | Grotheer | 17. Stefanie | Mierswa |
| Daniel | Schrader | Hans-Joachim | Wartmann |
| 06. Gerald | Brückner | Kai-Uwe | Suppé |
| Jürgen | Rinkel | Lucas | Bertram |
| Fritz | Ruhkopf | Elvira | Mathes |
| 07. Sieglinde | Weidenbach | Mattes | König |
| Roland | Kowol | 18. Olaf | Schlue |
| 08. Wilhelm | Neubauer | Gabriele | Umann |
| Stella | Roll | Chiara | Laßner |
| 09. Anna | Latzel | 19. Andreas | Fandrich |
| 10. Stefanie | Kietzmann | Laura | Rinne |
| Lea | Brackmann | Susanne | Ruhkopf |
| Sonja | Schrader | 20. Melanie | Moss |
| 11. Roxana | Löw | Line | Zühlke |
| Nathalie | Suppé | 21. Thomas | Ernst |
| Frida | Kaske | Tom | Vollbrecht |
| 12. Sabine | Luek | André | Mazurek |
| Torben | Wollschläger | 22. Florian | Hinz |
| 13. Thomas | Brackmann | 23. Ingo | Neben |
| 14. Carsten | Badtke | Niklas | Peisker |
| Matthias | Buckmann | Sebastian | Kühn |
| Eckart | Peters | 24. Erwin | Goebel |
| | | Marc | Krull |
| | | Christian | Krull |
| | | Anja | Piel |
| | | Tatjana | Koch-Sievers |
| | | 25. Alfred | Jordan |
| | | 27. Kai | Bielmann |
| | | 28. Silvia | Daschkowski |
| | | 29. Tim Henrick | Stecker |
| | | 30. Ann-Cathlin | Riepe |

Der nächste HERTHA-Kurier erscheint

am **10. August 2008.**

Abgabeschluß der Berichte ist **Mittwoch** der

23. Juli 2008.

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.
Danach können keine Artikel mehr berücksichtigt
werden (**Urlaub!**)! Danke

- Alarmanlagen
- Fernschanlagen
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Telefonanlagen



Communicationsanlagen

Betriebsgesellschaft für Communicationsanlagen mbH

Kleiststr. 12 • 30163 Hannover • Tel. 05 11 / 96 20 24 • Fax: 05 11 / 96 20 99 • www.antec1.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung

AUTOHAUS
Haacke



**Leineweberstraße 2
31303 Burgdorf/
Hülptingsen
Tel.: 05136/8977-0
Fax: 05136/897766**



Neugebauer & Partner

Ersatzteile · Kundendienst · Abschleppdienst Tag und Nacht

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2008

Monat	Datum	Verein	Terminbeschreibung
Juni	16.	DRK Otze	Blutspende-Termin in der Grundschule Otze ab 16:00 Uhr
	21.	SV Hertha Otze	„Tag der offenen Tür“ (Jugendfest), Waldsportplatz
Juli	5.	Kleingärtner-Verein	Lauben- und Kinderfest
	27.	F 404 Otze	Jungtierausstellung, Gasthaus ohne Bahnhof
September	14.		Vorstellung der neuen Konfirmanden, Gemeindefest Martin-Luther-Kirchengemeinde „Rund um die Kirche“.
	15.	DRK Otze	Blutspende-Termin in der Grundschule Otze ab 16:00 Uhr
	19.	F 404 Otze	Preisskat, Gasthaus ohne Bahnhof
	21.-28.		Otzer Woche 2008 mit Kartoffelmarkt am Sonnabend, dem 27. September
	22.	AG Dorf e.V. Otze	„Unser Dorf hat Zukunft“ – eine Bestandsaufnahme – 20:00 Uhr Feuerwehrhaus
	25.		Traditionelle Ortsratssitzung auf dem Lindenbrink
Oktober	7.	Otzenia Otze	Mitgliederversammlung
	15.	AG Dorf e.V. Otze	„Kreta – Poesie einer Insel“ 19:30 Uhr Backs, Brigitte und Dieter Heun, Burgdorf
	15. – 24.	Otzenia Otze	Vereinsmeisterschießen
	29. – 31.	Otzenia Otze	Schweinepreisschießen
November	1. – 14.	Otzenia Otze	Schweinepreisschießen
	1.	Ortsfeuerwehr Otze	Herbstversammlung
	8.	Kleingärtner-Verein	Wurstessen bei Sievers
	8./9.	F 404 Otze	Vereinsausstellung, Sporthalle Otze
	12.	AG Dorf e.V. Otze	„Durch Südschweden zur Sonneninsel Oeland“ 19:30 Uhr Backs, Gerhard Fuhrich, Hämelerwald
	22.	AG Dorf e.V. Otze	Halbtagsfahrt mit Frau Eckhardt „Hannover Süd/West mit Besuch des Historischen Museums (Welfen)“, 12:00 Uhr ab Lindenbrink, Anmeldung an Werner Osterloh, Tel.: 05136-83363
	22.	Otzenia Otze	Preisverteilung Schweinepreisschießen
Dezember	5.		Grünkohlessen für die Helfer des Osterfeuers und der Otzer Woche
	7.	Otzenia Otze	Seniorenachmittag des Schützenvereins „Otzenia“
	15.	DRK Otze	Blutspende-Termin in der Grundschule Otze ab 16:00 Uhr
	17.	AG Dorf e.V. Otze	„Adventsfeier“ 19:30 Uhr Backs

Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag
 (Schießen und Klönen im Schützenhaus)
Otzenia Otze:
Verw.Nebenstelle Otze: Öffnungszeiten: dienstags 08:30 - 11:30 / 14:00 bis 17:30 Uhr

MOSS

Kraftfahrzeugteile GmbH

Kfz-Zubehör – Autoteile
31303 Burgdorf - Otze
 Weferlingser Weg 22
 Telefon (05136) 893236 + 893237
 Fax (05136) 893238

Eine Klasse für sich!



Jetzt auch als High Performance!

- Innovative Silberttechnologie
- Mehr Startkraft ■ Längere Lebensdauer
- PowerCheck
- Mobilitätsgarantie

BLUE
 dynamic
 INNOVATIVE BATTERY-TECHNOLOGY

VARTA
 THE BATTERY EXPERTS